

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 40 (2004)
Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THEMA

2-KLASSENMEDIZIN IN DER SCHWEIZ

«Guten Tag, hier spricht Frau Meier. Ich hätte gerne einen Termin vereinbart mit dem Herrn Professor.»

«Der Herr Professor ist leider gänzlich ausgebucht. Sie müssen mit einer Wartefrist von mindestens vier bis fünf Monaten rechnen.»

«So lange!? Da bezahle ich so viel für meine Privat-Versicherung und muss dann vier Monate auf einen Arzttermin warten?»

«Ach so, Sie sind Privat-versichert... Wie wäre es dann mit morgen Vormittag um 11 Uhr?»

Leider ist dieses Telefongespräch nicht frei erfunden, sondern so passiert. Dies wirft einige Fragen auf:

- Sind die Leistungen der medizinischen Grundversorgung im Sozialstaat Schweiz für reiche und arme Versicherte noch gleich?
- Wie sieht die Verordnungspraxis betreffend Physiotherapie aus, rutschen wir unter dem Spardruck in eine 2-Klassenmedizin, in der nur noch gut situierte und kämpferische Betroffene die Angebote voll nutzen können?

Wie sehen Sie das? Ihre Meinung interessiert uns!

Senden Sie Ihre Kommentare an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Redaktion FISIO Active, «Diskussion»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
E-mail active@fisio.org

THÈME

UNE MÉDECINE À DEUX VITESSES EN SUISSE

«Bonjour, Madame Blanc à l'appareil. J'aimerais fixer un rendez-vous avec le professeur.»

«Malheureusement, il ne pourra vous recevoir avant quatre ou cinq mois.»

«Seulement!? Alors je paie des primes exorbitantes pour mon assurance privée et je dois attendre quatre mois pour obtenir un rendez-vous chez le médecin?»

«Ah, vous avez une assurance privée... Est-ce que demain matin à 11 heures vous conviendrait?»

Malheureusement, cette conversation téléphonique n'est pas le fruit d'une imagination fertile, elle a vraiment eu lieu. Il convient dès lors de se poser les questions suivantes:

- Est-ce que les prestations de l'assurance de base dans l'état social suisse sont égales pour pauvres et riches?
- Qu'observez-vous dans la pratique des ordonnances de physiothérapie? Dans votre pratique quotidienne (ex: ordonnances,...) constatez-vous une dérive vers une médecine à 2 vitesses?

Qu'en pensez-vous? Votre opinion nous intéresse.

Envoyez vos commentaires à:

Association Suisse de Physiothérapie

Rédaction FISIO Active, «Discussion»

St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, E-mail: active@fisio.org

TEMA

MEDICINA A DUE CLASSI IN SVIZZERA

«Buon giorno, qui parla Bernasconi. Vorrei un appuntamento con il Professore.»

«Mi dispiace, per il momento il Professore non può prendere appuntamenti. Deve aspettare almeno quattro-cinque mesi.»

«Quanto? Io pago così tanto per l'assicurazione privata e devo aspettare quattro mesi per un appuntamento dal medico?»

«Ah, lei ha un'assicurazione privata... Le andrebbe domani mattina alle 11?»

Purtroppo telefonate come queste non sono inventate. Queste cose succedono davvero. E pongono seri interrogativi.

- In Svizzera le prestazioni sanitarie di base non sono uguali per tutti gli assicurati, ricchi e poveri?
- Che ne è del sistema di prescrizioni per la fisioterapia: sotto la pressione dei risparmi stiamo andando verso una medicina a due classi, dove solo chi è abbiente e pronto a combattere può sfruttare appieno le offerte?

Voi cosa ne pensate? La vostra opinione ci interessa!

Mandate i vostri commenti a:

Associazione Svizzera di Fisioterapia

Redazione FISIO Active, «Discussione»

St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, E-mail active@fisio.org

AKTIVITÄT

HAUPTREFERENTEN AM KONGRESS IN LUGANO

Der Palazzo dei Congressi ist am 14. und 15. Mai 2004 Austragungsort für den Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Dabei stellen drei Hauptreferenten einzelne Mosaikteile des grossen Bildes der Physiotherapie vor.

Rob de Bie

Rob de Bie ist Inhaber des Lehrstuhles für Physiotherapie an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften im «Departement of Epidemiology» an der Universität Maastricht, Niederlande. Nach seinem Studium in Physiotherapie und Bewegungswissenschaften arbeitete er vor allem mit Patienten mit muskuloskelettalen Beschwerden. Gleichzeitig spezialisierte er sich in Epidemiologie an der Universität Maastricht, bevor er dort seinen Dokortitel erwarb. Er ist zudem Direktor der Cochrane Rehabilitation (Cochrane Physical Therapies & Rehabilitation Field). Cochrane Fields unterstüt-



Rob de Bie

zen ihre Mitglieder in der Suche nach Literatur und dem Verfassen von Übersichtsarbeiten. Zudem ist er Verfasser von verschiedenen Reviews und Artikeln zu Forschungsarbeiten.

Überblick über die Physiotherapie als Wissenschaft

Die Physiotherapie basiert vorwiegend auf empirischen Erkenntnissen. Dies hat sich jedoch im letzten Jahrzehnt wesentlich geändert. Viele Forschungsergebnisse belegen unsere tägliche Arbeit wissenschaftlich. Einige Resultate fordern uns allerdings auch auf, unser Tun zu hinterfragen. Inwieweit ist denn die Physiotherapie eine Wissenschaft? Was ist der aktuelle Stand in der Forschung? Was ist in Zukunft zu tun? Rob de Bie wird einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung präsentieren.

Alarcos Cieza

Alarcos Cieza ist die Leiterin der Abteilung «Entwicklung von ICF Core Sets» des «ICF-Research Branch, WHO Collaborating Cen-



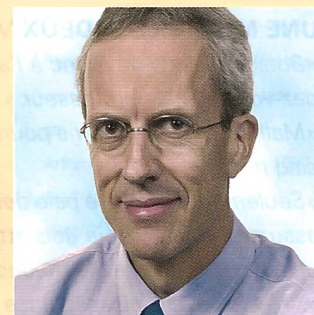
Alarcos Cieza

ter for the Family of International Classifications», welches an der Universität München angesiedelt ist.

Nach ihrem Psychologie-Studium an der Universität Madrid arbeitete sie in den Gebieten der Neuropsychologie und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (health-related quality of life HRQoL) an der Universität München und erwarb da ihren Dokortitel. Ihre Forschungsinteressen liegen in der HRQoL und in der Entwicklung von Messinstrumenten und Modellen für Funktionsfähigkeit und Gesundheit.

ICF – ein neues Paradigma für die Physiotherapie

Im Jahr 2001 wurde von der World Health Assembly die Internationale Klassifikation für Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) verabschiedet. Die ICF ist als Ergänzung zur ICD (Internationale Klassifikation der Erkrankungen) zu sehen. Erstmals steht damit ein allgemein akzeptiertes Rahmenkonzept zur Beschreibung der funktionalen Gesundheit zur Verfügung. Die



Beat A. Michel

Beeinträchtigungen (und Potenziale) eines Patienten werden in der ICF über die vier Dimensionen «Funktionen und Strukturen des Körpers», «Aktivitäten», «Teilhabe» und «Umwelt» abgebildet. Dadurch wird die Integration der biologischen, psychologischen, sozialen und individuellen Sichtweise einer erkrankten Person ermöglicht. Es ist davon auszugehen, dass die ICF in zunehmendem Masse an Bedeutung gewinnt und in die klinische Praxis, aber vor allem in die Rehabilitation Einzug halten wird. Die Rehabilitation wird als multi- und interdisziplinäres Management der funktionalen Gesundheit einer Person definiert. Die Erfassung der funktionalen Gesundheit, wie dies die ICF bewerkstelligt, ist die Basis der rehabilitativen Diagnostik, Versorgung, Intervention und Evaluation der Ergebnisse. Im Gegensatz zur Vollversion der ICF beinhalten die Core Sets eine überschaubare Anzahl von Items, die auf das entsprechende Krankheitsbild abgestimmt sind. Mit diesem System der krankheitsspezifischen Core Sets wird es zukünftig möglich sein, eine einheitliche Klassifikation der funktionalen Gesundheit in den verschiedensten rehabilitativen

Bereichen vorzunehmen. Dies wird eine deutliche Verbesserung der Qualität in der Dokumentation und in der Patientenversorgung nach sich ziehen. Die Core Sets werden in einem mehrstufigen Verfahren (Querschnittstudie, systematische Literaturreviews, Delphi-Verfahren) entwickelt.

Beat A. Michel

Beat A. Michel ist Ordinarius für Rheumatologie und Physikalische Medizin der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sowie Direktor der Rheumaklinik und des Instituts für Physikalische Medizin des UniversitätsSpitals Zürich.

Nach seinem Medizin-Studium an der Universität Bern arbeitete er nach seiner Assistenzzeit an der Universität in Stanford (USA) in der Abteilung für Immunologie und Rheumatologie. Seit 1990 ist er am UniversitätsSpital tätig. Er ist in verschiedene nationale und internationale Forschungsprojekte involviert, mit Fokus sowohl auf die entzündlichen wie auch die degenerativen Prozesse des Bewegungsapparates.

WETTBEWERB

Das Kongresssthema «La fisioterapia – un mosaico di competenze» regt geradezu zu einer kreativen Auseinandersetzung an. Nehmen Sie Pinsel und Farbe, Schere und Leim, Kleister und ? und geben Sie Ihren Ideen eine Form. Fotografieren Sie das vollendete Kunstobjekt und senden Sie das Bild bis am 31. März 2004 an:

Schweizer Physiotherapie Verband

Redaktion FISIO Active

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Bitte Namen und Adresse nicht vergessen!

Ihre Mühe wird belohnt: Unter allen Einsendungen wird ein Zweitagespass für den Kongress in Lugano verlost. Alle Beiträge werden in der Ausgabe 5/2004 veröffentlicht.

Zögern Sie also nicht, lassen Sie Ihre Ideen sprudeln!

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schmerzmanagement – die kommunikative Kraft der Physiotherapeutin

Die «Arthritis Action Group» AAG hat im Jahr 2002 eine europäische Untersuchung durchgeführt mit den Zielen, das Bewusstsein und deren Therapiemöglichkeiten zu erhöhen, mit einer Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Patienten die Lebensqualität der Betroffenen mit Schmerzen am Bewegungsapparat zu optimieren und Defizite in der Kommunikation zwischen Ärzten und Patienten zu identifizieren. Die folgenden Länder haben bei die-

ser Untersuchung mitgemacht: Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Irland, Italien, Schweden, Schweiz und Spanien.

Obwohl bei dieser Untersuchung die PhysiotherapeutInnen nicht direkt involviert waren, zeigen die Ergebnisse deutlich auf, dass die Physiotherapeutin beim Schmerzmanagement eine wichtige Rolle einnimmt und positiv dargestellt wird. Konkrete Zahlen zu den Untersuchungsergebnissen aus der Schweiz werden in der ersten Hälfte 2004 vorliegen und am Kongress präsentiert.

Erika Omega Huber

KONGRESS VOM

14./15. MAI 2004 IN LUGANO

(pb) Der Kongress 2004 rückt näher. Bereits mit der letzten Ausgabe FISIO Active haben Sie die Kongressbroschüre mit dem genauen Programm erhalten. Der Zentralvorstand hat sich entschieden, den Preis bewusst tiefer anzusetzen als für die vergangenen Kongresse, um Ihnen ein vielfältiges und interessantes Programm zu einem vernünftigen Preis anbieten zu können. Nutzen Sie die Möglichkeit und melden Sie sich frühzeitig an, um vom Early-Bird-Angebot zu profitieren (nur bis zum 29. Februar 2004 gültig)!

Die Teilnahme am Kongress wird Ihnen als Fort- und Weiterbildung bestätigt. Zudem verlockt der Frühling geradezu, zwei spannende Tage im schönen Ambiente von Lugano zu verbringen.

Interessiert und die Broschüre verlegt? Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter (Telefon 041 926 07 80). Sie können sich auch auf unserer Website www.fisio.org über den Kongress informieren bzw. anmelden.

Wichtig für die Anmeldung: Es ist nicht nötig, sich für die einzelnen Referate anzumelden, Sie können sich Ihr Wunschprogramm für die zwei Tagen, selbstständig zusammenstellen. Ausnahme: Falls Sie an einem Workshop teilnehmen wollen, müssen Sie sich dafür anmelden (Platzzahl beschränkt).

Nutzen Sie bis am 29. Februar 2004 das günstige Early-Bird-Angebot!

SPORTWELTSPIELE DER MEDIZIN UND GESUNDHEIT

Vom 10. bis 17. Juli 2004 finden die Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit statt. Diese haben sich im Laufe von 25 Jahren etabliert und ihren Ruf als DIE Sportveranstaltung für Mediziner gefestigt.

Da die Veranstaltung auch in weiteren Gesundheitsberufen Anklang findet, wurde sie vergangenes Jahr für Angehörige aller Medizin- und Gesundheitsberufe zugänglich gemacht.

Nutzen Sie die Chance, unabhängig von Ihrem sportlichen Leistungsniveau in einer freundschaftlichen und kollegialen Atmos-

phäre zusammenzukommen und dabei Ihren Lieblingssport auszuüben. Es nehmen jedes Jahr zirka 4000 Personen aus 40 Ländern an diesem grossen berufsbezogenen Sport-Event teil. 25 Sportarten, unter anderen Golf, Fussball oder Reiten, stehen auf dem Programm.

Ausser den sportlichen Prüfungen runden verschiedene Ereignisse die Veranstaltung ab: Neben der Eröffnungszeremonie und den Siegerehrungsabenden bildet der Schlussabend einen weiteren Höhepunkt dieser Veranstaltung. Wie jedes Jahr findet parallel zu den Sportweltspielen der Medizin und Gesundheit ein internationales Fachsymposium statt. Erstmals finden die Weltspiele der Medizin und Gesundheit in Deutschland statt.

Garmisch-Partenkirchen liegt am Fuss des höchsten Berges von Deutschland, der Zugspitze (2962 m), und ist vor allem als «Hauptstadt des Wintersports» bekannt. Im Sommer zeigt Garmisch-Partenkirchen sein anderes vorteilhaftes Gesicht: Sportanlagen für höchste Ansprüche, 300 Kilometer Wanderwege und ein grosses Bettenkontingent – ein idealer Veranstaltungsort für die Weltspiele der Medizin und Gesundheit. Als Mitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes profitieren Sie von einer Reduktion von 30 Euro auf die Immatrikulationsgebühren.

Auskünfte und Einschreibungen:
CSO, Telefon +33 (0)4 91 16 53 14,
Fax +33 (0)4 91 17 60 59
E-Mail: info@medigames.com
Homepage:
www.medigames.com

BILDUNGSFORUM

(pb) Die Bildungslandschaft im Gesundheitswesen ist stark im Umbruch und dies hat auch Auswirkungen auf die Physiotherapie. Um Sie auf dem Laufenden zu halten und Ihnen Neuerungen näher zu bringen, führt der Schweizer Physiotherapie Verband am 12. Februar 2004 ein Bildungsforum zum Thema «Positionierung der Physiotherapie auf Fachhochschul-Ebene» durch. Es freut uns, dass wir ReferentInnen gewinnen konnten, die Ihnen verschiedene interessante Blickwinkel zu diesem Thema aufzeigen können.

Folgende ReferentInnen werden ihre Sichtweise zur Bildungslandschaft Physiotherapie darlegen:

- Cornelia Oertle Bürki, stv. Zentralsekretärin GDK-CDS
- Johannes Randegger, Nationalrat
- Elling D. de Bruin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent am Institut Bewegungen

und Sportwissenschaften, ETH Zürich

- Jaques Dunand, Schulleiter HES2, Genève
- Annick Kundert, Zentralvorstand Schweizer Physiotherapie Verband

Das genaue Programm können Sie auf der Geschäftsstelle beziehen oder auf unserer Website www.fisio.org > Bildung herunterladen. Die Referate werden simultan ins Deutsche und Französische übersetzt.

Das Bildungsforum findet am 12. Februar 2004 im Hotel Kreuz, Bern statt. Dauer: 13.30 bis 17.00 Uhr. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gratis.

Interessiert? Melden Sie sich noch heute bei der Geschäftsstelle an per E-Mail info@fisio.org oder per Telefon 041 926 07 80

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2004

Die Delegierten des Schweizer Physiotherapie Verbandes treffen sich am 27. März 2004 zur alljährlichen Versammlung. In den Konferenzräumen des Hotels Bern in Bern werden das Aktivitätenprogramm und das Budget für das Jahr 2004 verabschiedet.

DIALOG

TARIFKOMMISSION

(pb) An der letzten Sitzung der Tariffkommission im Jahr 2003 wurden folgende personelle Veränderungen bekannt gegeben: Der Zentralpräsident Eugen Mischler tritt das Präsidium der Tariffkommission an. Gleichzeitig haben Marie-Jo Wiser und René

Zürcher den Austritt bekannt gegeben. Der Schweizer Physiotherapie Verband bedankt sich an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz in der Tariffkommission. In der nächsten Sitzung wird die Neuorientierung der Kommission und die Priorisierung der anstehenden Aufgaben besprochen.

START ERHEBUNG

KINDERPHYSIOTHERAPIE

(pb) Die Projektgruppe Kinderphysiotherapie hat zum Ziel, für die tarifarischen Probleme der Kinderphysiotherapie Lösungsansätze zu finden. Die Projektgruppe wird zwischen Februar und April

eine Datenerhebung unter KinderphysiotherapeutInnen durchführen, um zu den notwendigen Grundlagen zu kommen. Der Schweizer Physiotherapie Verband übernimmt die Koordinationsaufgaben innerhalb dieser Projektgruppe.

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(pb) Der Zentralvorstand traf sich am 5. Dezember 2003 zur letzten Sitzung im alten Jahr und hat folgende Geschäfte bearbeitet:

Aktivitätenprogramm / Budget 2004

Zur Vorbereitung der Delegiertenversammlung 2004 hat der Zentralvorstand das Aktivitätenprogramm und das Budget 2004 überarbeitet. Die Delegierten werden am 27. März 2004 an ihrer Versammlung darüber befinden.

Aufhebung des Kontrahierungszwanges

Aufgrund der Konsultativ-Abstimmung unter den KantonalverbandspräsidentInnen und den Delegierten hat der Zentralvorstand entschieden, einem allfälligen Referendumskomitee beizutreten. Dieser

Entscheid ist durch das Scheitern der 2. KVG-Revision im Nationalrat hinfällig geworden.

Tag der Physiotherapie 2005

Der Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes hat der Bildung einer Projektgruppe zum Tag der Physiotherapie 2005 zugestimmt, nachdem sich elf Kantonalverbände positiv für das Projekt ausgesprochen hatten. Die Projektgruppe erhält professionelle Unterstützung durch eine PR-Agentur. Die Kommunikationskommission wird in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle einen konkreten Projektauftrag formulieren.

BILDUNG

Initialbildung:

grundsätzliche Problematik

Da die verantwortlichen Behörden noch nicht definitiv entschieden haben, ob die Physiotherapieausbildung in die Fachhochschule (FH) oder Höhere Fachschule (HF) eingebunden werden soll, ist das Ressort Bildung gezwungen, beide Strategien zu verfolgen. Dies heisst, alle entsprechenden Vernehmlassungen zu den Gesetzen zu beantworten, alle entsprechenden Anlässe zu besuchen und Informationen zu verarbeiten. BBT/SDK/EDK werden im Frühjahr 2004 an einer gemeinsamen Sitzung den Entscheid fällen, ob die Physiotherapieausbildung in die FH oder HF eingebettet werden soll.

nBBG und nBBV

Das Neues Berufsbildungsgesetz (nBBG) und die neue Berufsbildungsverordnung (nBBV) treten gemäss Bundesratsbeschluss vom 19. November 2003 ab dem 1. Januar 2004 in Kraft (siehe www.bbt.admin.ch).

Informationstreffen Berufsorganisationen im Gesundheitswesen

Die SDK hat am 5. November 2003 alle Berufsorganisationen zu einem Informationstreffen in Bern eingeladen, bei dem folgenden Themen besprochen wurden:

- Gründung einer OdA Gesundheit, zukünftige Rolle der SDK in der Übergangsphase, Referent Regierungsrat Herbert Bühl, Schaffhausen, Präsident SDK-Bildungsrat
- Statements zur Positionierung einzelner wichtiger Akteure, Vertretung der Arbeitgeber H+, Zentralschweizer Interessengemeinschaft ZIGG, Branchenverband Rettungswesen, SVBG
- Übergang der Zuständigkeit der Gesundheitsberufe

- Leistungsvertrag SDK/BBT/EDK mit SRK, Petra Wittwer-Bernhard BBT, Transition
- Umsetzung des Leistungsvertrages, Marco Jullier, SRK
- Masterplan und Projekt Transition, Hans Ambühl, EDK
- Mindestvorschriften für HF, Jean-Michel Plattner, SRK

Informationssitzung zum Anhang Gesundheit für Höhere Fachschule

Die SDK/SRK haben am 17. November 2003 die möglichen Akteure einer OdA (Organisation der Arbeitswelt) zu einer Informationssitzung und Diskussionsrunde zum Entwurf Anhang Gesundheit für Höhere Fachschule eingeladen. Dieser Anhang gehört zu den Mindestvorschriften einer Höheren Fachschule. Annick Kundert hat den Schweizer Physiotherapie Verband an dieser Sitzung vertreten.

Der Anhang für die Gesundheit wurde von der SDK dem SRK in Auftrag gegeben, der Vorschlag muss bis Ende 2003 beim BBT eingereicht sein. Anfangs 2004 wird eine offizielle Vernehmlassung stattfinden.

Botschaft zur Teilrevision des Fachhochschulgesetzes

Am 5. Dezember 2003 hat der Bundesrat die Botschaft und den Entwurf zum teilrevidierten Fachhochschulgesetz zuhanden des Parlamentes verabschiedet.

Die Integration der GSK (Gesundheit, Soziales und Kunst) Berufe soll mit je 20 Millionen Franken jährlich vom Bund finanziert werden.

Die Kantone haben sich bereit erklärt, die Teilrevision trotz der geringen finanziellen Unterstützung des Bundes im GSK-Bereich bis Ende 2007 mitzutragen.

Das teilrevidierte Fachhochschulgesetz soll am 1. Januar 2005 in Kraft treten (siehe www.bbt.admin.ch).

Information über die Aktivitäten der Kerngruppe Bildung

Am 21. November 2003 wurde ein Informationsbrief an die Partner SDK/EDK/BBT/SRK über die Gründung und die laufenden Arbeiten der Kerngruppe Bildung (Schweizer Physiotherapie Verband/SLK) versandt. Die Kerngruppe Bildung befasst sich momentan mit der Erstellung eines Strategiepapiers zur Einführung eines Studienganges Physiotherapie auf der Stufe Fachhochschule.

Namenwechsel SDK

Die SDK heisst per 1. Januar 2004 Schweizerische Konferenz der Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektoren (GDK). Die entsprechende Webseite heisst neu: www.gdk-cds.ch.

Auf der Webseite können die neuen Statuten der Gesundheitskonferenz wie auch die Vereinbarung zwischen der GDK und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur nationalen Gesundheitspolitik gelesen werden.

Schlussbericht der Weiterbildungskommission SDK

Unter www.gdk-cds.ch > Berufsbildung > Berichte kann der Schlussbericht vom November 2003 der Weiterbildungskommission SDK, in welcher Eugen Mischler Einsitz hat, eingesehen werden.

Für das Ressort Bildung:
Annick Kundert

2. KVG-REVISION GEPLATZT

(bw) Der Nationalrat hat am 17. Dezember 2003 die Krankenversicherungsreform mit 71 zu 66 Stimmen bei 35 Enthaltungen verworfen. Nach drei Jahren Ringen im Parlament ist die Revision endgültig gescheitert.

Das hätte die Revision verändert

- Lockerung des Vertragszwanges zwischen Ärzten und Kassen: Die Kassen wären nicht mehr gezwungen, mit jedem Arzt im ambulanten Bereich zusammenzuarbeiten
- Ärzte, die sich in Versorgungsnetzen zusammenschliessen und Budgetverantwortung übernehmen, würden bevorzugt. Patienten, die sich nicht in einem solchen Netz behandeln liessen, müssten künftig 20 statt 10 Prozent Selbstbehalt übernehmen.
- Sozialziel bei der Prämienverbilligung: Die Verbilligung würde so festgelegt, dass eine bestimmte maximale Prämienbelastung für die Haushalte nicht überschritten würde.

- Die Kantone finanzierten auch Behandlungen mit, die in Privatspitälern durchgeführt würden.
- In den Grundleistungskatalog würde auch der Aufenthalt in einem Geburtshaus aufgenommen.
- Die Bundesbeiträge des Bundes an die Prämienverbilligung (heute über 2 Milliarden) wären um 200 Millionen erhöht worden.

Wie geht es weiter?

Im ersten Moment dürfen die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aufatmen – die Einführung der Lockerung des Kontrahierungszwanges hätte einen raueren Wind in den Berufsalltag gebracht. Vorerst bleibt nun aber alles beim Alten.

Nach der Ablehnung der Vorlage bleibe in einigen Punkten nur der Griff zum Dringlichkeitsrecht, warnte Bundesrat Pascal Couchepin. Oder aber der Gesundheitsminister wird möglichst schnell eine neue Gesundheitsrevision aufgleisen. Ob bei der jetzigen Parlaments- und Regierungszusammensetzung mit einer besseren Lösung gerechnet werden darf, ist allerdings fragwürdig.

NEUER DACHVERBAND IM GESUNDHEITSWESEN

Am 15. Dezember 2003 fand in Olten die Gründungsversammlung des Schweizerischen Verbandes der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe, genannt «SVMTT Gesundheit», statt. Dieser neue Verband vertritt die Interessen von über 11 000 Personen, das heisst mehr als 70 Prozent der Berufstätigen, welche in einem medizinisch-technischen oder medizinisch-therapeutischen Beruf tätig sind.

Die Gründungsmitglieder des neuen Dachverbandes sind die folgenden sieben Verbände:

- Schweizer Physiotherapie Verband
- Schweizerische Vereinigung der Fachleute für Medizinisch Technische Radiologie (SVMTRA)
- Swiss Dental Hygienists
- Schweizerischer Berufsverband technischer Operationsfachfrauen/-männer (SBVTOA)
- Verband der medizinischen Masseure der Schweiz (VDMS)
- Schweizerischer Verband medizinischer Masseure (SVMM)
- Schweizerischer Verband der Aktivierungstherapeutinnen (SVAT).

Der SVMTT Gesundheit versteht sich als berufspolitische Interessensvertretung der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe auf kantonaler und nationaler Ebene. Er will die Meinungsbildung zu aktuellen Themen in den medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufen vorantreiben und Empfehlungen abgeben. Weiter will der neue Verband Aktivitäten, die der Zusammenarbeit zwischen den Aktivmitgliedern dienlich sind, fördern und Partnerschaften mit Organisationen aus dem Gesundheitswesen eingehen. Der Vorstand des SVMTT Gesundheit setzt sich aus fünf fachlich erfahrenen Mitgliedern zusammen und wird präsiert von Eugen Mischler, Präsident des Schweizer Physiotherapie Verbandes.

Weitere Informationen erteilt:

Christoph Buerkli, Zentralsekretär SVMTT, Telefon 041 926 07 70, E-Mail: info@fisio.org

EIN HALBES LEBEN FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE

Bruno Baviera ist 60!

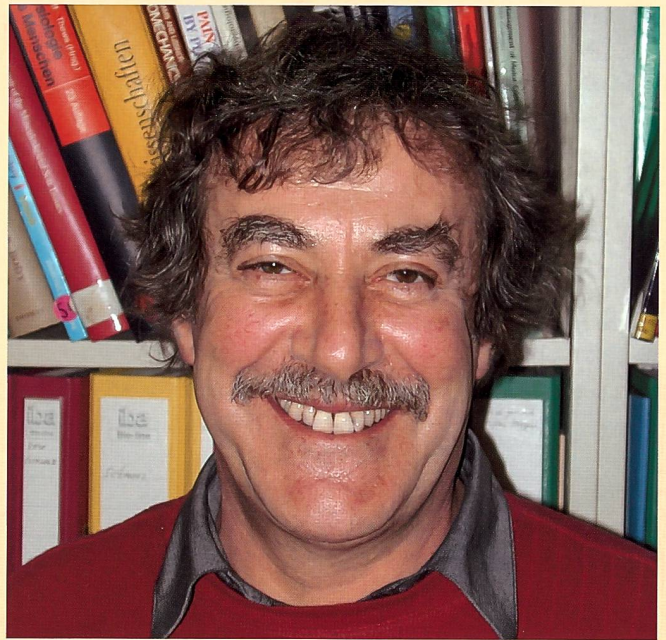
Lieber, geschätzter Bruno

Seit bald 30 Jahren setzt du dich mit der Physiotherapie und ihren Grundlagen auseinander, für mich Anlass für eine persönliche Würdigung.

Schon als dein Schüler beeindruckte mich deine lebhafteste, gestikreiche Art zu unterrichten. Wenn du in den letzten Jahren auch etwas ruhiger geworden bist, so werden doch auch deine heutigen ZuhörerInnen von den

mit brillanter Didaktik vermittelten Inhalten, deiner unglaublich tiefen und breiten Bildung, deiner sprachlichen Gewandtheit, deiner Schnelligkeit und Kreativität des Analysierens und Problemlösens, deinen darstellerischen Fertigkeiten, deinem Humor, kurz von deinen mannigfaltigen Kompetenzen und deiner Lebendigkeit fasziniert und gelegentlich verwirrt oder verunsichert sein.

Mittlerweile arbeiten wir seit bald 14 Jahren in der Schulleitung der Schule für Physiotherapie Aargau Schinznach zusammen. Ich erhielt so vielfältigen Einblick in dein Schaffen. Einer grossen Zahl von



Bruno Baviera feiert seinen 60. Geburtstag.

Berufsgruppen und Einzelner ihrer Angehörigen hast du deine Kenntnisse und Fähigkeiten als Lehrer, Referent, Autor, Kritiker, Berater, Prüfungsexperte und Mentor zur Verfügung gestellt.

Du hast dich durch permanentes Nachdenken, fortwährendes Lesen, kontinuierliches Hinterfragen und des öftern durch Schreiben wie kaum ein Zweiter mit den vielschichtigen, komplexen und mengenmässig fast nicht mehr zu überblickenden Grundlagen der Physiotherapie und ihr verwandter Berufe auseinander gesetzt. Dabei war es dir immer ein Anliegen, das in der Theorie Erkannte für die Praxis nutzbar zu machen. Durch systematische Aufarbeitung dieser Grundlagen und durch das verständliche Vermitteln derselben in Wort und Schrift hast du Beiträge zur gezielten Handlungsfähigkeit der Physiotherapie und weiterer Bewegungsberufe geleistet, deren Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Mit deinen drei Büchern hast du es ermöglicht, einen Teil der von dir erarbeiteten Aspekte zu Papier zu bringen und so einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Als Schulleiter, Mitglied der Fach-

kommission Physiotherapie des SRK, als Berater der Berufsverbände für medizinische Massage und als Präsident des Berufsverbandes für Gymnastik und Bewegung Schweiz setzt du dich unermüdlich für eine funktionsorientierte Ausbildung und möglichst umfassende Bildung dieser Berufsgruppen ein.

Lieber Bruno, ich danke dir für dein grosses, wertvolles Engagement für die Sache der Physiotherapie.

Für deine Zukunft wünsche ich dir mehr Freude am Erkannten, als Stress ob dem vielen noch zu Erkennenden; immer wieder Momente der inneren und äusseren Ruhe; Geduld, Gelassenheit und Barmherzigkeit im Umgang mit den Unzulänglichkeiten anderer und des Umfeldes; das Finden von mehr Gleichgesinnten, die Ernte von Früchten deines Engagements sowie viel Kraft und Ausdauer für deine künftigen Tätigkeiten und Projekte.

Heinz Hagmann,
Physiotherapeutischer Leiter der
Schule für Physiotherapie Aargau
Schinznach

PHYSIO AUSTRIA FACHTAGUNG 2004

Der Bundesverband der Diplomierten PhysiotherapeutInnen Österreichs (Physio Austria) führt am 12. und 13. März 2004 eine Fachtagung zum Thema Low Back Pain durch. Neben Fachvorträgen finden auch Workshops zu spezifischen Themen statt (siehe FISIO Active 11/2003).

Das ausführliche Programm sowie Anmeldeformulare können Sie beim Bundesverband anfordern unter 0043 1 587 99 51. Alle Angaben finden Sie auch im Internet unter www.physioaustria.at.

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

AGENDA

Generalversammlung

Dienstag, 9. März 2004, im Restaurant «Au premier» im Hauptbahnhof Zürich.

Alpha-Treffen

Donnerstag, 29. April 2004, 18.15 bis 20 Uhr, im Institut für Physikalische Medizin (IPM), UniversitätsSpital Zürich, U Ost 157.

FPG (FACHGRUPPE PHYSIOTHERAPIE IN DER GERIATRIE)

BERICHT VOM JUBILÄUMSKONGRESS DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR GERONTOLOGIE

Am 30. und 31. Oktober 2003 fand in St. Gallen der Jubiläumskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie (SGG) statt. Das Thema hiess «Beweglich trotz Hindernissen». Als Mitglied dieser Gesellschaft waren wir von unserer Fachgruppe dort auch präsent. Die einleitenden Referate beleuchteten die Thematik aus soziologischer, psychologischer und ethischer Sicht. So wurde unter anderem die soziale und die räumliche Mobilität besprochen, das heisst der Ruhestand wird zum Unruhestand, die Reisefreudigkeit beim Rentner blüht auf. Es wurde auch auf die Abklärung der Fahrtauglichkeit beim alten Menschen mit beginnender Demenz besprochen. Im Weiteren befasste sich der erste Kongresstag mit psychischen Krankheiten wie Angst, Depression und Demenz und deren Einfluss auf die Mobilität.

Am zweiten Tag war die Mobilität bei physischen Krankheiten thematisiert. Mitglieder unserer Fachgruppe waren mit Referaten beteiligt. So stellte Silvia Knuchel das von ihr ausgearbeitete Training zur Gangsicherheit vor. Dieses beinhaltet ein gutes Assessment des alten Menschen mit Tinetti-Test, Berg Balance Test und Functional Reach. Dann wurden die Übungen des Heimprogramms und der Wahrnehmung verschiedener Körperteile, Haltung und Atmung vorgestellt. Das Training beinhaltet auch den Umgang mit dem Sturz, das heisst, wie komme ich auf den Boden und wie kann ich wieder aufstehen.

Für mich als Physiotherapeutin war die Teilnahme am Kongress sehr lehrreich. Neben der umfassenden Information über Fragen der Mobilität und deren Hindernisse im Alter war der interdisziplinäre Kontakt mit andern Berufsleuten, die sich mit alten Menschen und deren Probleme beschäftigen, sehr wertvoll. Mir

wurde wieder von neuem klar, wie wichtig die Interdisziplinarität in der Geriatrie ist, und dass ich als Physiotherapeutin in meiner Arbeit nur im ganzen Kontext Erfolg haben kann.

Im Rahmen dieses Kongresses hielten wir unsere Hauptversammlung der FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie) ab. Ein neues Qualitätskonzept und ein Spesenreglement wurden verabschiedet und der Vorstand neu gewählt.

Elsbeth Zürcher, Präsidentin FPG

PP (PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA)

GENERALVERSAMMLUNG UND FACHTAGUNG AM 27. MÄRZ 2004

Am 27. März 2004 finden im Hörsaal des Inselspitals in Bern die Generalversammlung und die Fachtagung der Physiotherapia Paediatrica statt.

Achtung neue Zeiten! Beginn 10 Uhr (Registration 9.15 bis 9.45 Uhr)

Um 13 Uhr wird die Fachtagung mit den Schwerpunktthemen der Gang / das Ganglabor- die Ganganalyse mit einem Referat von PD Dr. med. Reinald Brunner eröffnet, anschliessend geführte Diskussion im Plenum.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Stiftung Büroarbeitsplätze GBA
PP-Geschäftsstelle
Rodteggstrasse 3a, 6005 Luzern
Telefon 041 368 44 52
Fax 041 368 42 94
E-Mail:
ppgeschaefsstelle@rodtegg.ch

ACTIVITÉ

ORATEURS PRINCIPAUX AU CONGRÈS DE LUGANO

Le Palazzo dei Congressi accueillera le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie les 14 et 15 mai 2004. Trois orateurs principaux dessineront les contours de la physiothérapie, telles trois pièces d'une seule et même mosaïque.

Rob de Bie

Rob de Bie occupe la chaire de physiothérapie à la faculté des sciences sanitaires au «Department of Epidemiology» de l'Université de Maastricht, Pays-Bas. Après ses études de physiothérapie et des sciences du mouvement, il a notamment travaillé avec des patients atteints de troubles musculo-squelettiques. En même temps, il a suivi une formation spécialisée d'épidémiologiste à l'Université de Maastricht avant d'y passer son doctorat. Il dirige en outre la Cochrane Rehabilitation (Cochrane Physical Therapies & Rehabilitation Field), une organisation qui soutient ses membres dans la recherche de littérature et la réalisation de travaux de revue. Il a également signé de sa plume toutes sortes de revues et d'articles concernant des travaux de recherche.

Positionnement de la physiothérapie en tant que discipline scientifique

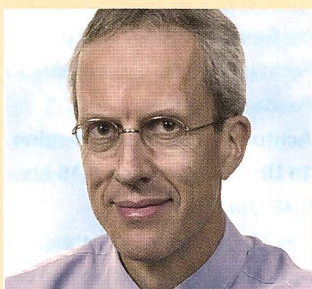
La physiothérapie se base essentiellement sur des enseignements empiriques. Cependant, une évolution profonde se fait sentir depuis une dizaine d'années. Les résultats de nombreux travaux de recherche apportent un fondement scientifique à notre travail quotidien. Certains de ces résultats soulèvent aussi des interrogations et nous invitent à nous remettre en question. Dans quelle mesure peut-on assimiler la physiothérapie à une discipline scientifique? Où en est actuelle-



Rob de Bie



Alarcos Cieza



Beat A. Michel

ment la recherche? Quelles tâches nous réserve l'avenir? Rob de Bie présente un instantané de l'état d'avancement de la recherche.

Alarcos Cieza

Alarcos Cieza dirige le département «Développement de Core Sets ICF» de la «Branche ICF-Research, WHO Collaborating Center for the Family of International Classifications» qui est rattaché à l'Université de Munich. Après ses études de psychologie à l'Université de Madrid, elle a travaillé dans les domaines de la neuropsychologie et de la qualité de vie liée à la santé (health-related quality of life HRQoL) à l'Université de Munich où elle a aussi passé son doctorat. Elle concentre avant tout ses recherches sur la HRQoL et le développement d'instruments de mesure et de modèles permettant d'évaluer les facultés fonctionnelles et la santé.

ICF – un nouveau paradigme pour la physiothérapie

En 2001, la World Health Assembly a adopté la Classification internationale de la faculté fonctionnelle, du handicap et de la santé ICF qui forme le complément de l'ICD (Classification internationale des maladies). Pour la première fois, nous disposons ainsi d'un concept cadre accepté pour la définition de la santé fonctionnelle. Les déficiences (et les potentiels) d'un patient sont reproduits dans l'ICF par les quatre dimensions «fonctions et structures du corps», «activités», «participation» et «environnement». Cette approche permet d'intégrer la vision biologique, psychologique, sociale et individuelle d'une personne malade. Tout permet de penser que l'ICF va jouer un rôle grandissant et trouver sa place attitrée dans la pratique clinique, mais aussi et surtout, dans la réadaptation. La réadaptation est définie en tant que gestion interdisciplinaire de la santé fonctionnelle d'une personne. Le bilan de la santé fonctionnelle établi selon les critères de l'ICF constitue la base du diagnostic de réadaptation, des soins, de l'intervention et de l'évaluation des résultats.

Par contraste avec la version intégrale de l'ICF, les Core Sets englobent une quantité bien gérable d'items liés à une pathologie spécifique. Grâce à ce système des Core Sets spécifiques à une maladie, il sera possible à l'avenir de procéder à une classification uniforme de la santé fonctionnelle dans les domaines les plus divers de la réadaptation. Il en résultera une amélioration sensible de la qualité de la documentation et des soins prodigués aux patients. Les Core Sets sont mis au point par un procédé en plusieurs étapes (étude en coupe, revue systématique de la littérature, procédé de Delphi).

Beat A. Michel

Beat A. Michel est professeur titulaire de rhumatologie et de médecine physique à la faculté de médecine de l'Université de Zurich et il dirige la Clinique de rhumatologie et l'Institut de médecine physique du CHU à Zurich. Après ses études de médecine à l'Université de Berne et son stage pratique en tant qu'interne, il a travaillé au Département d'immunologie et de rhumatologie de l'Université de Stanford (Etats-Unis). Depuis 1990, il poursuit

CONCOURS

Le thème du Congrès «La fisioterapia – un mosaico di competenze» constitue un véritable appel à la réflexion créative. Prenez vos pinces et peintures, les ciseaux et la colle ou d'autres ingrédients encore et donnez une forme à vos idées!

Photographiez l'œuvre d'art achevée et envoyez la photo d'ici au 31 mars 2004 à:

Association Suisse Physiothérapie

Rédaction FISIO Active

St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne

N'oubliez pas d'y joindre vos nom et adresse!

Vos efforts seront récompensés: un des auteurs recevra un billet valable deux jours pour le Congrès de Lugano. L'ensemble des œuvres seront publiées dans l'édition 5/2004.

Alors n'hésitez pas et faites jaillir vos idées!

Le gagnant sera informé par écrit.

Aucune correspondance relative au concours ne sera échangée.

La voie juridique est exclue.



son activité au CHU à Zurich. Il participe à différents projets de recherche nationaux et internationaux qui ont pour thème les processus inflammatoires et dégénératifs de l'appareil moteur.

Gestion de la douleur –

La physiothérapie joue un rôle...

En 2002, le «Arthritis Action Group» AAG a mené une étude d'envergure européenne qui avait pour objectifs de mieux sensibiliser aux maladies rhumatismales et aux possibilités thérapeutiques liées, d'optimiser la qualité de vie des personnes concernées souffrant de douleurs à l'appareil locomoteur par l'effort conjoint des médecins et des patients et d'identifier les déficits dans la

communication entre médecins et patients. Les pays suivants ont participé à cette étude: l'Allemagne, la France, la Grande-Bretagne, l'Irlande, l'Italie, la Suède, la Suisse et l'Espagne.

Bien que les physiothérapeutes n'aient pas été directement impliqués dans cette étude, les résultats montrent très clairement que la physiothérapeute joue un rôle crucial dans la gestion de la douleur et qu'elle est ressentie de manière très positive. Les chiffres concrets concernant les résultats de l'enquête menée en Suisse seront disponibles dans la première moitié de 2004 et présentés dans le cadre du Congrès.

Erika Omega Huber

CONGRÈS DES 14 ET 15 MAI 2004 À LUGANO

(pb) Le Congrès 2004 approche lentement. La brochure du Congrès avec le programme détaillé était jointe au dernier numéro de FISIO Active. Le Comité central a décidé délibérément de fixer un prix moins élevé que celui des congrès passés, afin de pouvoir vous proposer un programme varié et intéressant à un prix raisonnable. Saisissez cette occasion et inscrivez-vous au plus vite, vous bénéficiez ainsi de l'offre «early bird» (valable uniquement jusqu'au 29 février 2004)!

La participation au Congrès vous est confirmée comme cours de perfectionnement et de formation continue. De plus, le printemps qui se sera bien installé à cette période est prometteur de journées agréables passées dans le superbe cadre de Lugano.

Vous êtes intéressé/e et avez égaré la brochure? N'hésitez pas à nous appeler, nous sommes là

pour vous (041 926 07 80). Notre site Internet www.fisio.org vous donne aussi des renseignements sur le Congrès et vous pouvez vous inscrire en ligne.

Important pour l'inscription: Il n'est pas nécessaire de s'inscrire séparément pour chaque conférence. Vous pouvez concocter vous-même le programme désiré. Une seule exception: si vous souhaitez participer à un atelier, il faut vous inscrire, car le nombre de places est limité.

Profitez de l'offre avantageuse «early bird» valable jusqu'au 29 février 2004!

ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉ-E-S 2004

Les délégué-e-s de l'Association Suisse de Physiothérapie se réunissent le 27 mars 2004 pour leur assemblée annuelle. Les délégué-e-s se prononceront sur le programme d'activités et le budget pour l'année 2004 dans les locaux de conférence de l'hôtel Bern à Berne.

A LA DECOUVERTE DES JEUX MONDIAUX DE LA MÉDECINE ET DE LA SANTÉ

Les Jeux Mondiaux de la Médecine et de la Santé (ou simplement les JMMS), se sont imposés, en 25 ans, comme LA manifestation médico-sportive de référence.

Ouverts aux membres des professions médicales et de santé, les JMMS sont l'occasion pour tous les acteurs du monde de la Santé, quel que soit leur niveau sportif, de se rencontrer dans une ambiance chaleureuse et confraternelle en pratiquant leur(s) sport(s) favori(s).

Chaque année, près de 4000 personnes (participants et personnes les accompagnant) participent à ce grand rassemblement sportif et professionnel, où plus de 40 pays sont représentés.

25 sports sont au programme chaque année, parmi lesquels des disciplines aussi variées que le golf, le football ou l'équitation. En dehors des épreuves sportives, de multiples événements jalonnent la manifestation, donnant lieu à autant de moments forts que de rencontres amicales: cérémonie d'ouverture, soirées de remises de médailles, soirée

de clôture. Un Symposium International de Médecine est également organisé en parallèle des compétitions sportives.

La 25^e édition des Jeux Mondiaux de la Médecine et de la Santé se tiendra à Garmisch-Partenkirchen, en Allemagne, du 10 au 17 juillet 2004.

Située en Bavière, Garmisch-Partenkirchen est avant tout réputée pour ses talents de «métropole des sports d'hiver» puisqu'elle accueillait les JO d'Hiver en 1936. L'été, la ville déploie ses autres atouts: équipements sportifs de haut niveau, grande capacité d'hébergement, 300 kilomètres de chemin de randonnées. C'est une destination idéale pour accueillir les Jeux Mondiaux de la Médecine et de la Santé.

En qualité de membres de l'Association Suisse de Physiothérapie, vous pouvez bénéficier d'une réduction de 30 Euro sur les frais d'inscription.

Renseignements et inscriptions:
CSO, tél: +33 (0)4 91 16 53 14
fax: +33 (0)4 91 17 60 59
E-mail: info@medigames.com
site internet: www.medigames.com

FORUM FORMATION

(pb) Le paysage de la formation dans la santé publique est en plein bouleversement et cela se répercute également sur la physiothérapie. Afin de vous tenir au courant et de vous expliquer les changements, l'Association Suisse de Physiothérapie organisera le 12 février 2004 un forum de formation autour du thème «Le positionnement de la physiothérapie au niveau de la haute école spécialisée». Nous nous réjouissons d'avoir su gagner l'intérêt de conférencières et conférenciers qui vous présenteront des points de vue aussi riches que variés sur le sujet.

Les conférencières et conférenciers suivants vous dépeindront un tableau actuel de la formation en physiothérapie:

- Cornelia Oertle Bürki, Secrétaire centrale suppléante GDK-CDS
- Johannes Randegger, Conseiller national
- Elling D. de Bruin, Collaborateur scientifique et chargé de cours à l'«Institut Bewegungs- und Sportwissenschaften», EPF de Zurich
- Jaques Dunand, Directeur de HES2, Genève
- Annick Kundert, Comité central Association Suisse de Physiothérapie

Vous trouverez le programme exact au Secrétariat général ou pouvez le télécharger sur notre site web www.fisio.org > Formation. Les exposés seront traduits en simultanée, en allemand et en français.

Le forum de la formation se déroulera le 12 février 2004 à l'hôtel Kreuz, à Berne. Durée: 13 h 30 à 17 h 00. La participation à ce séminaire est gratuite.

Si vous êtes intéressé-e, inscrivez-vous dès aujourd'hui par e-mail au Secrétariat général info@fisio.org ou encore par tél. 041 926 07 80.

DIALOGUE

COMMISSION TARIFAIRE

(pb) Lors de la dernière séance en 2003 de la Commission tarifaire, les modifications suivantes relatives à sa composition ont été annoncées:

Eugen Mischler, Président central, endosse la présidence de la Commission tarifaire. Par contre, Marie-Jo Wiser et René Zürcher

ont fait part de leur démission. L'Association Suisse de Physiothérapie les remercie sincèrement pour leur dévouement au sein de la Commission tarifaire.

Au cours de la prochaine séance, la Commission se penchera sur sa réorientation et décidera des priorités à donner aux tâches qui l'attendent.

FORMATION

Formation initiale:

problématique fondamentale

Etant donné que les autorités compétentes n'ont pas encore pris de décision définitive sur le positionnement de la formation initiale de la physiothérapeute au niveau des écoles supérieures (ES) ou des hautes écoles spécialisées (HES), le service formation se voit contraint de poursuivre les deux stratégies. C'est à dire de répondre à toutes les consultations sur les lois, participer à toutes les manifestations pertinentes et traiter toutes les informations. OFFT/CDS/CDIP se réuniront au printemps 2004 lors d'une séance commune pour décider s'il est préférable de positionner la formation initiale de physiothérapeute au niveau des ES ou des HES.

nLFPr et OFPr

La nouvelle Loi sur la Formation professionnelle (nLFPr) et son ordonnance (OFPr) entrent en

vigueur au 1^{er} janvier 2004 conformément à la décision du Conseil fédéral du 19 novembre 2003 (cf. www.bbt.admin.ch).

Rencontre d'information pour les organisations professionnelles dans le domaine de la santé publique

Le 5 novembre 2003, la CDS a convié toutes les associations professionnelles à une rencontre d'information à Berne, qui sera l'occasion de traiter des thèmes suivants:

- Création d'une Organisation du travail dans le monde la santé (ORTRA), rôle futur de la CDS durant la phase transitoire, Conférencier: Herbert Bühl, membre du Conseil-exécutif, Schaffhouse, Président du Conseil de Formation de la CDS
- Déclarations d'opinion de différents acteurs importants, représentations des employeurs H+, du groupement d'intérêts de Suisse centrale ZIGG, de l'association médicale Rettungswesen, FSAS

- Transmission de la responsabilité des professions médicales
- Contrat de prestation CDS/OFFT/CDIP avec la CRS, Petra Wittwer-Bernhard BBT, Transition
- Application du contrat de prestation, Marco Jullier, CRS
- Masterplan et projet Transition, Hans Ambühl, CDIP
- Prescriptions minimales pour les ES, Jean-Michel Plattner, CRS

Réunion d'information sur l'annexe santé pour les Hautes Ecoles Spécialisées

Le 17 novembre 2003, la CDS/CRS a convié les acteurs potentiels d'une Organisation du travail à une réunion d'information sur le projet d'annexe santé pour les Hautes Ecoles spécialisées. Cette annexe fait partie des prescriptions minimales d'une haute école spécialisée. Annick Kundert a représenté l'Association Suisse de Physiothérapie lors de cette réunion.

L'annexe santé a été confiée à la CRS par la CDS, qui est chargée de remettre une proposition avant la fin 2003 à l'OFFT. Une consultation officielle sera organisée début 2004.

Motion en vue de la révision partielle de la loi sur les Hautes écoles spécialisées

Le 5 décembre 2003, le Conseil fédéral a adopté la motion et la proposition de révision partielle déposées devant le Parlement. L'intégration des professions des domaines santé, social et art sera financée par l'Etat à hauteur de 20 millions chacun.

Les Cantons se sont déclarés prêts à appliquer la révision partielle d'ici à 2007, malgré le faible soutien financier de l'Etat dans le domaine de la santé, social et art. La révision partielle de la loi sur les hautes écoles spécialisées doit entrer en vigueur au premier janvier 2005 (cf. www.bbt.admin.ch).

Information sur les activités du groupe central Formation

Le 21 novembre 2003, un courrier d'information a été envoyé à nos partenaires CDS/CDIP/OFFT/CRS sur la création et les travaux en cours du groupe Formation (Association Suisse de Physiothérapie/CSP). Le groupe Formation travaille actuellement à l'élaboration d'un document stratégique sur l'introduction d'une filière de formation en physiothérapeute au niveau de la haute école spécialisée.

Changement de nom

A compter du 1 janvier 2004, la CDS se nomme Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé (CDS). Le site web a également changé d'adresse: www.gdk-cds.ch. Vous pouvez consulter les nouveaux statuts de la Conférence et la convention entre la CDS et la Confédération suisse sur la politique sanitaire.

Rapport final de la Commission de formation continue

Le rapport final de novembre 2003 de la Commission de formation continue CDS où siège Eugen Mischler peut être téléchargé sous www.gdk-cds.ch > formation continue > rapports.

Pour le service Formation:
Annick Kundert

NOUVELLE ORGANISATION FAÏTIÈRE DANS LE DOMAINE DE LA SANTÉ

Le 15 décembre 2003 a eu lieu à Olten l'assemblée constitutive de l'Association suisse des professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé, appelée «ASMTT Santé». Cette nouvelle organisation représente les intérêts de plus de 11 000 personnes, ce qui équivaut à plus de 70 pour-cent des personnes exerçant une profession médico-technique ou médico-thérapeutique.

Les membres fondateurs de la nouvelle association faïtière sont les sept associations ci-dessous:

- Association Suisse de Physiothérapie
- Association Suisse des Techniciens en Radiologie (ASTRM)
- Swiss Dental Hygienists
- Association Professionnelle Suisse des Techniciens/nes en salle d'opération (SBV TOA)
- Fédération suisse de masseurs médicaux (VDMS)
- Association suisse des masseurs médicaux (SVMM)
- Association suisse des thérapeutes d'activation (SVAT).

ASMTT Santé représente les intérêts en matière de politique professionnelle, à l'échelon cantonal et national, des professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé. ASMTT Santé souhaite favoriser les échanges de vues et opinions sur les thèmes actuels touchant les professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé et donner des recommandations. Elle souhaite aussi promouvoir des activités utiles à la collaboration entre les membres actifs et entretenir des relations de partenariat avec des organisations du domaine de la santé. Le Comité de ASMTT Santé se compose de cinq membres jouissant d'une vaste expérience professionnelle et est présidé par Eugen Mischler, Président de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Christoph Buerkli, secrétaire central de ASMTT Santé, vous donne volontiers tous les renseignements désirés au no de téléphone 041 926 07 70, ou par e-mail: info@fisio.org

ECHEC DE LA 2^E RÉVISION DE LA LAMAL

(bw) Le 17 décembre 2003, le Conseil National a rejeté la réforme de l'assurance maladie par 71 voix contre 66 et avec 35 abstentions. Après trois années de lutte au Parlement, la révision a définitivement échoué.

Voici ce que la révision aurait changé

- Assouplissement de l'obligation d'établir un contrat entre médecins et caisses: les caisses n'auraient plus été obligées de collaborer avec chaque médecin du secteur ambulatoire.
- Les médecins qui font partie d'un réseau intégré de soins et

prennent en charge la responsabilité du budget auraient eu la préférence. Les patients qui ne se seraient pas fait soigner au sein d'un tel réseau auraient endossé une participation de 20 au lieu de 10 pour-cent.

- Objectif social en cas de diminution des primes: la diminution aurait été fixée de manière à ce qu'une certaine prise en charge maximale des primes pour les ménages ne soit pas dépassée.
- Les cantons auraient également participé au financement des traitements donnés dans des hôpitaux privés.
- Le séjour dans une maternité aurait également fait partie du catalogue des prestations de base.

– Les contributions de la Confédération à la réduction des primes (aujourd'hui plus de 2 milliards) auraient été augmentées de 200 millions.

Que va-t-il se passer?

Pour le moment, les physiothérapeutes peuvent respirer – l'introduction de l'assouplissement de l'obligation de contracter aurait fait souffler un vent plus vigoureux dans leur quotidien professionnel. Donc, tout reste comme avant.

DES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(pb) La dernière séance du Comité central en 2003 a eu lieu le 5 décembre; il s'est penché sur les points suivants:

Programme / Budget 2004

Afin de préparer l'Assemblée des délégués 2004, le Comité central a remanié le programme d'activités et le budget 2004. Les délégué-e-s se prononceront à ce sujet le 27 mars 2004.

Suppression de l'obligation de contracter

Suite au vote consultatif auquel ont pris part les président-e-s des associations cantonales et les délégué-e-s, le Comité central avait décidé de faire partie d'un

Le conseiller fédéral Pascal Couchepin a souligné qu'après le rejet du projet, il ne reste que le recours au droit urgent pour certains points. Ou alors le ministre de la santé va mettre sur les rails le plus rapidement possible une nouvelle révision. Mais, compte tenu de l'actuelle composition du Parlement et du Gouvernement, il est douteux qu'on puisse compter sur une meilleure solution.

comité référendaire si un tel comité était créé. Mais cette décision a été rendue caduque par l'échec de la 2^e révision de la LAMal au Conseil National.

Journée de la Physiothérapie 2005

Le Comité central a approuvé la création d'un groupe en charge du projet relatif à la Journée de la Physiothérapie 2005, étant donné que onze associations cantonales se sont déclarées favorables à un tel projet. Le groupe mis en place bénéficiera de l'aide professionnelle d'une agence RP. La Commission de la communication va mettre au point un mandat concret en collaboration avec le secrétariat général.

DÉMARRAGE DE L'ENQUÊTE SUR LA PHYSIOTHÉRAPIE DES ENFANTS

(pb) Le groupe en charge du projet relatif à la physiothérapie des enfants s'est fixé comme objectif de trouver des solutions aux problèmes tarifaires que rencontre la physiothérapie des enfants. Il

va mener une enquête entre février et avril auprès des physiothérapeutes pratiquant la physiothérapie des enfants, afin d'obtenir les données de base nécessaires à son travail. L'Association Suisse de Physiothérapie prend en charge l'activité de coordination au sein de ce groupe.

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

Le jeudi 5 février 2004 à Crêt Bé-rard, Puidoux.

Nous vous proposons de débiter avec un moment d'échange autour d'un souper (FR. 20.– / personne).

Suivi de l'assemblée à 20 h 00 précises. Apéritif vers 22 h 30. Veuillez vous inscrire au secrétariat de FISIOVAUD.

Au nom du comité
Suzanne Blanc-Hemmeler

PP (PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA)

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ET JOURNÉE SCIENTIFIQUE DU 27 MARS 2004

L'assemblée générale et la journée scientifique de la Physiotherapia Paediatrica auront lieu le 27 mars 2004 à l'auditoire de l'hôpital Insel à Berne.

Début de l'assemblée à 10 heures précises (Enregistrement de 9 h 15 à 9 h 45)

La journée scientifique débutera à 13 heures par un exposé du Dr Reinald Brunner.

Les principaux thèmes abordés seront la marche, le laboratoire de marche et l'analyse de marche. Une discussion suivra l'exposé.

Les informations complémentaires et les inscriptions sont à demander au secrétariat central:

PP-Geschäftsstelle
Rodteggstrasse 3a, 6005 Lucerne
Tél. 041 368 44 52
Fax 041 368 42 94
E-Mail:
ppgeschaeftsstelle@odtegg.ch

ATTIVITÀ

RELATORI PRINCIPALI AL CONGRESSO DI LUGANO

Il 14 e 15 maggio 2004 il Palazzo dei Congressi ospita il congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Tre relatori principali illustrano tre tasselli del grande mosaico della fisioterapia.

Rob de Bie

Rob de Bie è titolare della cattedra di fisioterapia presso la facoltà di scienze della salute nel «Department of Epidemiology» dell'Università di Maastricht, Paesi Bassi. Dopo lo studio di fisioterapia e scienze del movimento ha lavorato tra l'altro con pazienti con problemi muscolo-scheletrici. Allo stesso tempo si è specializzato in epidemiologia all'Università di Maastricht, dove ha svolto anche il suo dottorato. È anche direttore della Cochrane Riabilitazione (Cochrane Physical Therapies & Rehabilitation Field). I Cochrane Field sostengono i membri nella ricerca di bibliografia e nell'elaborazione di opere sinottiche. Rob de Bie è autore di diversi review e articoli su lavori di ricerca.

Panoramica della fisioterapia come scienza

La fisioterapia si basa prevalentemente su conoscenze empiriche. Negli ultimi decenni tuttavia la situazione è profondamente cambiata. I risultati di numerose ricerche documentano il carattere scientifico del nostro lavoro quotidiano. Alcuni risultati ci invitano però anche a riflettere sul nostro operato. Fino a che punto la fisioterapia è una scienza? Qual è l'attuale stadio della ricerca? Cosa fare in futuro? Rob de Bie presenterà una panoramica dell'attuale stadio della ricerca.

Alarcos Cieza

Alarcos Cieza dirige il reparto «Sviluppo degli ICF Core Sets» del «ICF-Research Branch, WHO Collaborating Center for the Family of International Classifications», presso l'Università di Monaco. Dopo lo studio di psicologia all'Università di Madrid ha lavorato in diversi campi della neuropsicologia e della qualità di vita legata alla salute (health-related quality of life HRQoL) presso l'Università di Monaco, dove ha conseguito anche il titolo di «dotto». Il suo lavoro di ricerca si concentra su HRQoL e lo svilup-

po di strumenti di misurazione e modelli per la descrizione del funzionamento e della salute.

ICF – un nuovo paradigma per la fisioterapia

Nel 2001 la World Health Assembly ha emanato la Classificazione internazionale del funzionamento, della disabilità e della salute (ICF). L'ICF è da considerarsi un complemento dell'ICD (Classificazione internazionale delle malattie). Per la prima volta si ha a disposizione un modello generalmente accettato per descrivere la salute funzionale. Le limitazioni (e i potenziali) di un paziente vengono descritti nell'ICF attraverso le quattro dimensioni «funzioni e strutture corporee», «attività», «partecipazione» e «fattori ambientali». Questo modello consente di integrare gli aspetti biologici, psicologici, sociali e individuali di una persona malata. Si prevede che l'ICF acquisterà crescente importanza ed entrerà a far parte della prassi clinica e in particolare della riabilitazione. La riabilitazione è vista come gestione multi- e interdisciplinare della salute funzionale dell'individuo. L'accertamento della salute funzionale, come definito dall'ICF, è la base per la diagnostica riabilitativa, il trattamento, l'intervento e la valutazione dei risultati. Contrariamente alla versione integrale dell'ICF, i «core set» comprendono una serie limitata di «item», corrispondenti al relativo quadro clinico. Con questo sistema di core set specifici sarà possibile in futuro procedere a una classificazione unitaria della salute funzionale in diversi settori della riabilitazione. Ciò consentirà un netto miglioramento della qualità nella documentazione e nel trattamento dei pazienti. I core set vengono sviluppati attraverso un procedimento a più livelli (studio trasversale, bibliografia sistematica, metodo Delphi).



Rob de Bie



Alarcos Cieza



Beat A. Michel

Beat A. Michel

Beat A. Michel è ordinario di reumatologia e medicina fisica presso la facoltà di medicina dell'Università di Zurigo nonché direttore della Clinica reumatologica e dell'Istituto di medicina fisica dell'Ospedale universitario di Zurigo. Dopo lo studio di medicina presso l'Università di Berna e un periodo di pratica come assistente ha lavorato all'Università di Stanford (USA) nel reparto immunologia ed ematologia. Dal 1990 lavora presso l'Ospedale universitario. Beat A. Michel partecipa a diversi progetti di ricerca a livello nazionale e internazionale, con particolare accento sui processi infiammatori e degenerativi dell'apparato motorio.

CONCORSO

Il tema del congresso «La fisioterapia – un mosaico di competenze» mette le ali alla fantasia. Prendete colori e pennello, forbici e colla, o quelle che volete e date forma alle vostre idee. Fotografate poi l'opera d'arte compiuta e inviate la foto entro il 31 marzo 2004 al seguente indirizzo:

Associazione Svizzera di Fisioterapia

Redazione FISIO Active

St. Karlstrasse 74

6004 Lucerna

Non dimenticate nome e indirizzo!

I vostri sforzi non saranno vani. Fra le opere inviate verrà sorteggiato un biglietto di due giorni per il congresso di Lugano. Tutti i contributi saranno pubblicati nell'edizione 5/2004.

Non esitate, lasciate libero spazio alla vostra creatività!

La vincitrice/il vincitore riceverà una comunicazione scritta.
Sul concorso non si tiene alcuna corrispondenza.
Sono escluse le vie legali.

Gestione del dolore – la forza comunicativa della fisioterapia

Nel 2002 l'Arthritis Action Group (AAG) ha svolto un'indagine europea allo scopo di sensibilizzare sulle malattie reumatiche e le loro possibilità terapeutiche, ottimizzare la qualità di vita delle persone colpite da dolori all'apparato motorio grazie alla collaborazione fra medici e pazienti, nonché identificare i deficit di comunicazione fra medici e pazienti. A queste indagine hanno partecipato i seguenti paesi: Francia,

Germania, Gran Bretagna, Irlanda, Italia, Spagna, Svezia e Svizzera. Sebbene i fisioterapisti non fossero direttamente coinvolti nell'indagine, i risultati hanno mostrato chiaramente che svolgono un ruolo importante e positivo nella gestione del dolore. Le cifre concrete sui risultati dell'indagine in Svizzera saranno disponibili nella prima metà del 2004 e verranno presentate al congresso.

Erika Omega Huber

CONGRESSO DEL 14/15 MAGGIO 2004 A LUGANO

(pb) Il Congresso 2004 è ormai alle porte. Con l'ultima edizione di FISIO Active avete già ricevuto l'opuscolo sul congresso con il programma dettagliato. Il Comitato centrale ha stabilito una quota di partecipazione più bassa di quella dei precedenti congressi, per offrire un programma svariato e interessante a un prezzo ragionevole. Sfruttate questa occasione e annunciatevi per tempo. Potrete così beneficiare dell'offerta Early-Bird (valida solo fino al 29 febbraio 2004)!

La partecipazione al Congresso è riconosciuta come formazione continua e perfezionamento. Anche l'atmosfera primaverile invita a trascorrere due avvincenti gior-

nate nell'amenità cornice di Lugano.

Vi interessa partecipare, ma avete perso l'opuscolo? Chiamateci, saremo lieti di aiutarvi (041 926 07 80). Potete anche informarvi e iscrivervi alla nostra pagina web www.fisio.org.

Importante per l'iscrizione: non è necessario iscriversi a singole relazioni. Potete comporre da soli il programma delle due giornate a vostro piacimento. Eccezione: se desiderate partecipare a un workshop, dovete iscrivervi (numero di posti limitato).

Sfruttate la conveniente offerta Early-Bird valida fino al 29 febbraio 2004!

FORUM DELLA FORMAZIONE

(pb) Nel settore sanitario, il sistema formativo sta attraversando profonde trasformazioni, che hanno un influsso anche sulla fisioterapia. Per tenervi al corrente sugli ultimi sviluppi in questo campo, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia organizza il 12 febbraio 2004 un forum sulla formazione dedicato al tema «Posizionamento della fisioterapia a livello di scuola universitaria pro-

fessionale». Siamo lieti di poter contare su diversi relatori che affronteranno questo argomento da diverse angolature.

I seguenti relatori e relatrici presenteranno la loro posizione sul sistema formativo per la fisioterapia:

- Cornelia Oertle Bürki, vice segretaria centrale GDK-CDS
- Johannes Randegger, Consigliere nazionale
- Elling D. de Bruin, Collaboratore scientifico e docente all'Istituto

delle scienze del movimento e dello sport, Politecnico di Zurigo

- Jacques Dunand, Direttore della scuola HES2, Ginevra
- Annick Kundert, Comitato centrale Associazione Svizzera di Fisioterapia

Il programma dettagliato è disponibile presso il segretariato generale o può essere scaricato direttamente dalla nostra pagina web www.fisio.org > Formazione. Le relazioni saranno tradotte in simultanea in tedesco e francese.

Il forum della formazione ha luogo il 12 febbraio 2004 all'Hotel Kreuz di Berna. Orario: dalle 13.30 fino alle 17.00. La partecipazione a questa manifestazione è gratuita.

Interessati? Allora iscrivetevi subito presso il segretariato generale per e-mail info@fisio.org o per telefono 041 926 07 80.

ASSEMBLEA DEI DELEGATI 2004

I delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia si riuniranno il 27 marzo 2004 per la loro assemblea ordinaria. Nei locali dell'Hotel Bern di Berna approveranno il programma di attività e il budget per il 2004.

GIOCHI MONDIALI DELLA MEDICINA E DELLA SANITÀ

I Giochi Mondiali della Medicina e della Sanità (o più semplicemente i JMMS) si sono imposti, in 25 edizioni, come la più prestigiosa manifestazione medico-sportiva. Aperti ai membri delle professioni mediche e sanitarie, i JMMS rappresentano l'occasione per tutti gli appartenenti del mondo della Sanità, qualunque sia il loro livello sportivo, per incontrarsi in un'atmosfera calorosa e fraterna, praticando il loro sport preferito. Ogni anno, circa 4000 persone (atleti e accompagnatori) partecipano a questo grande raduno sportivo e professionale: più di 40 Paesi rappresentanti.

25 tipi di sport sono ogni anno in programma, come per esempio il golf, il calcio o l'equitazione.

Oltre alle prove sportive, molti altri avvenimenti arricchiscono la manifestazione dando luogo a momenti interessanti e ad amichevoli incontri: la cerimonia inaugurale, le giornaliere serate di premiazione con le medaglie guadagnate, la serata di chiusura. Il

Simposio Internazionale di Medicina si svolge parallelamente alle gare sportive.

La 25. edizione dei Giochi Mondiali della Medicina e della Sanità si svolgerà a Garmisch-Partenkirchen, in Germania, dal 10 al 17 Luglio 2004.

Situata in Baviera, Garmisch-Partenkirchen è molto famosa come «metropoli degli sports invernali», avendo ospitato le olimpiadi invernali, nel 1936.

In estate la città offre le altre sue caratteristiche: strutture sportive di alto livello, grande capacità alberghiera, 300 chilometri di percorsi per passeggiate.

È insomma una destinazione ideale per accogliere i Giochi Mondiali della Medicina e della Sanità.

Come membro dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Lei può beneficiare di una riduzione di 30 Euro sulle tasse d'iscrizione.

Informazione ed iscrizione:
CSO, tel +33 (0)4 91 16 53 14
fax: +33 (0)4 91 17 60 59
e-mail: info@medigames.com
site internet:
www.medigames.com

DIALOGO FORMAZIONE

Formazione iniziale: problematica generale

Visto che le autorità responsabili non hanno ancora deciso definitivamente se la formazione in fisioterapia sarà fissata a livello di scuola universitaria professionale (SUP) o di scuola specializzata superiore (SSS), il settore Formazione è costretto a seguire entrambe le strategie. Ciò significa rispondere a tutte le richieste di consultazione sulle leggi, visitare le relative manifestazioni e raccogliere informazioni.

In una seduta congiunta prevista per la primavera 2004, UFFT/CDS/CDPE decideranno se la formazione in fisioterapia sarà inserita nella SUP o nella SSS.

nLFPr e nOFPr

Conformemente al decreto del Consiglio federale del 19 novembre 2003, la nuova Legge sulla formazione professionale (nLFPr) e la nuova Ordinanza sulla formazione professionale (nOFPr) entrano in vigore il 1° gennaio 2004 (vedi www.bbt.admin.ch).

Riunione informativa delle organizzazioni professionali del settore sanitario

Il 5 novembre 2003 la CDS ha invitato tutte le organizzazioni professionali a una riunione informativa a Berna, in cui sono stati affrontati i seguenti temi:

- fondazione di un'organizzazione del mondo del lavoro sanità, futuro ruolo della CDS nella fase transitoria, relatore: Consigliere di Stato Herbert Bühl, Sciaffusa, Presidente Consiglio di formazione CDS
- dichiarazioni sul posizionamento di singoli e importanti attori, rappresentanza dei datori di lavoro H+, Comunità di interessi della Svizzera centrale ZIGG, associazione di categoria settore salvataggio, FSAS

- passaggio di competenze per le professioni sanitarie
- contratto di prestazioni concluso fra CDS/UFFT/CDPE e CRS, Petra Wittwer-Bernhard UFFT, Transition
- applicazione del contratto di prestazioni, Marco Jullier, CRS
- masterplan e progetto Transition, Hans Ambühl, CDPE
- requisiti minimi per SSS, Jean-Michel Plattner, CRS

Seduta informativa sull' l'allegato Sanità per la scuola specializzata superiore

Il 17 novembre 2003 la CDS/CRS DK/SRK ha invitato i possibili attori di un'organizzazione del mondo del lavoro a una riunione informativa e una discussione sul progetto di allegato Sanità per la scuola specializzata superiore. Questo allegato fa parte dei requisiti minimi di una scuola specializzata superiore. Annick Kundert ha rappresentato l'Associazione Svizzera di Fisioterapia a questa riunione.

La CRS è stata incaricata dalla CDS di elaborare l'allegato per la sanità. La proposta deve pervenire all'UFFT entro la fine del 2003. All'inizio del 2004 avrà luogo il processo ufficiale di consultazione.

Messaggio sulla revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali

Il 5 dicembre 2003 il Consiglio federale ha approvato il messaggio e il progetto di revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali, che passeranno ora all'esame del Parlamento. L'integrazione delle professioni sanitarie, sociali e artistiche sarà finanziata dalla Confederazione con sussidi annuali di 20 milioni di franchi per ciascun settore. I cantoni si sono dichiarati disposti a cofinanziare la revisione parziale nonostante il modesto sostegno finanziario della Confederazione nel ramo sanità, sociale e arte fino alla fine del 2007.

La revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali dovrebbe entrare in vigore il 1° gennaio 2005 (vedi www.bbt.admin.ch).

Informazione sulle attività del gruppo Formazione

Il 21 novembre 2003 i partner CDS/CDPE/UFFT/CRS hanno ricevuto una lettera informativa sulla costituzione del gruppo Formazione e sui lavori che sta svolgendo (Associazione Svizzera di Fisioterapia/Conferenza dei direttori delle scuole). Il gruppo Formazione si occupa attualmente dell'elaborazione di un documento strategico sull'introduzione di un ciclo di studio fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale.

Cambiamento di nome

A partire dal 1° gennaio 2004 la CDS si chiama Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità (CDS).

COMMISSIONE DELLE TARIFE

(pb) All'ultima riunione del 2003 della Commissione delle tariffe si sono comunicati i seguenti cambiamenti nella sua composizione: Il Presidente centrale Eugen Mischler assumerà la presidenza della Commissione delle tariffe. Marie-Jo Wiser e René Zürcher hanno invece comunicato le loro

Anche il sito della CDS ha un nuovo indirizzo: www.gdk-cds.ch. Sul sito si possono leggere i nuovi statuti della CDS e anche la convenzione stipulata fra CDS e la Confederazione elvetica sulla politica nazionale in materia di sanità.

Rapporto finale della Commissione formazione continua CDS

Al sito www.gdk-cds.ch > Formation professionnelle > Rapports è riportato il rapporto finale del novembre 2003 della Commissione formazione continua della CDS, in cui è presente Eugen Mischler.

Per il settore formazione:
Annick Kundert

dimissioni. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia coglie l'occasione per ringraziarli sentitamente del loro impegno nella Commissione delle tariffe. Alla prossima riunione si discuterà del nuovo orientamento della Commissione e si definiranno le priorità per le attività stabilite.

INIZIO RILEVAZIONE FISIOTERAPIA PEDIATRICA

(pb) Il gruppo di progetto Fisioterapia pediatrica ha il compito di trovare delle soluzioni al problema delle tariffe applicate nella fisioterapia infantile. Fra il mese di febbraio e quello di aprile il gruppo di

progetto procederà a una rilevazione di dati presso i fisioterapisti pediatrici, in modo da disporre di basi concrete su cui lavorare. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia assume i compiti di coordinamento in seno a tale gruppo di progetto.

NUOVA ASSOCIAZIONE MANTELLO NEL SETTORE SANITARIO

Il 15 dicembre 2003 ha avuto luogo a Olten l'assemblea costitutiva dell'Associazione svizzera delle professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche, detta «ASMTT Sanità». Questa nuova organizzazione rappresenta gli interessi di oltre 11 000 persone, cioè di oltre il 70 per cento del personale sanitario medico-tecnico o medico-terapeutico.

I membri fondatori della nuova associazione mantello sono sette:

- Associazione Svizzera di Fisioterapia
- Associazione Svizzera per i tecnici di radiologia medica (ASTRM)
- Swiss Dental Hygienists
- Associazione svizzera dei tecnici di sala operatoria (SBV TOA)
- Federazione svizzera dei massaggiatori medici (VDMS)
- Associazione svizzera dei massaggiatori medici (SVM)
- Associazione svizzera dei terapisti di attivazione (SVAT).

L'ASMTT Sanità intende tutelare gli interessi delle professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche a livello cantonale e nazionale. La nuova organizzazione vuole promuovere la formazione di opinioni in temi di attualità riguardanti le professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche ed emanare delle raccomandazioni. Inoltre si prefigge lo scopo di favorire le attività volte a rafforzare la collaborazione fra i membri attivi e instaurare rapporti di cooperazione con le altre organizzazioni del settore sanitario. Il Comitato dell'ASMTT Sanità è composto da cinque membri di comprovata esperienza ed è presieduto da Eugen Mischler, Presidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Per ulteriori informazioni rivolgersi a:

Christoph Buerkli
Segretario centrale ASMTT
telefono 041 926 07 70
E-mail: info@fisio.org

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(pb) Il Comitato centrale si è riunito il 5 dicembre 2003 per l'ultima seduta dell'anno e ha trattato i seguenti punti:

Programma di attività / budget 2004

In vista dell'Assemblea dei delegati 2004, il Comitato centrale ha elaborato il programma di attività e il budget 2004. I delegati delibereranno a riguardo in occasione della loro assemblea che si terrà il 27 marzo 2004.

Soppressione dell'obbligo di contrarre

In seguito alla votazione consultiva effettuata presso i presidenti delle associazioni cantonali e i delegati, il Comitato centrale aveva

deciso di aderire a un eventuale comitato referendario. Tale decisione è diventata però inutile a causa del fallimento della 2ª revisione della LAMal al Consiglio nazionale.

Giornata della fisioterapia 2005

Il Comitato centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha votato a favore della creazione di un gruppo di progetto per la Giornata della fisioterapia 2005, dopo che undici associazioni cantonali hanno espresso un parere positivo riguardo al progetto. Il gruppo di progetto verrà affiancato in modo professionale da un'agenzia di PR. La Commissione della comunicazione presenterà un mandato di progetto concreto assieme al segretario generale.

BOCCIATA LA 2ª REVISIONE DELLA LAMAL

(bw) Il 17 dicembre 2003 il Consiglio nazionale ha respinto la revisione dell'assicurazione malattie con 71 voti contrari, 61 a favore e 34 astensioni. Dopo tre anni di dibattiti, il Parlamento ha così bocciato definitivamente questo progetto di revisione.

Cosa avrebbe cambiato la revisione?

- Alleggerimento dell'obbligo di contrarre fra medici e casse: le casse non sarebbero state più costrette a collaborare con tutti i medici in campo ambulatoriale
- I medici riuniti in reti di approvigionamento e disposti ad assumere la responsabilità di bilancio sarebbero stati privilegiati. I pazienti che non si sarebbero sottoposti a un trattamento in una tale rete, avrebbero dovuto pagare il 20 invece del 10 per cento di partecipazione ai costi.
- Obiettivo sociale nella riduzione dei premi: la riduzione sarebbe stata fissata in modo tale da non superare un determinato onere massimo per le famiglie.

- I cantoni avrebbero cofinanziato anche i trattamenti erogati in ospedali privati.
- Nel catalogo delle prestazioni di base sarebbe stato inserito anche il soggiorno in una casa da parto.
- I contributi della Confederazione alla riduzione dei premi (oggi oltre 2 miliardi) sarebbero stati aumentati di 200 milioni.

E ora?

In un primo tempo i fisioterapisti possono tirare un sospiro di sollievo – l'alleggerimento dell'obbligo di contrarre avrebbe soffiato un vento avverso nella prassi quotidiana di fisioterapia. Per il momento non cambia niente. Dopo il rifiuto del progetto di revisione, alcuni punti possono essere risolti – come ha ammonito il Consigliere federale Pascal Couchepin – facendo il ricorso al diritto d'urgenza. L'altra possibilità è che il Ministro della sanità presenti al più presto una nuova revisione. Considerata l'attuale compagine del Parlamento e del Governo, bisogna chiedersi se si potrà trovare veramente una soluzione migliore.

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2004

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-041	26.04.–30.04.2004	Aarau
	BTM-042	30.08.–03.09.2004	Aarau
	BTM-043	22.11.–26.11.2004	Aarau
Gesprächsführung mit Kunden (H+)	GFK-041	29.03.–30.03.2004	Aarau
	GFK-042	01.11.–02.11.2004	Aarau
Personalmanagement als Vorgesetzte (H+)	PER-041	10.11.–12.11.2004	Aarau
Berufspädagogik Grundlagenmodul	45	13.04.–16.04.2004	Aarau
	46	11.05.–13.05.2004	Aarau
Einführung in grundlegende	47	21.06.–24.06.2004	Aarau
berufspädagogische	48	10.08.–13.08.2004	Aarau
Fragestellungen	49	14.09.–22.09.2004	Aarau
(WE'G)	50	19.10.–22.10.2004	Aarau
	51	15.11.–18.11.2004	Aarau
	52	20.12.–23.12.2004	Aarau
	53	10.01.–13.01.2005	Aarau
	54	21.02.–24.02.2005	Aarau
	28	07.06.–10.06.2004	Zürich
	29	30.11.–03.12.2004	Zürich
	30	08.02.–11.02.2005	Zürich
Berufspädagogik 1		05.01.–08.01.2004	Aarau
Planung von Unterricht		19.04.–22.04.2004	Aarau
(WE'G)		06.07.–09.07.2004	Aarau
		04.10.–07.10.2004	Aarau
Berufspädagogik 2		02.02.–06.02.2004	Aarau
Möglichkeiten der		10.05.–12.05.2004	Aarau
Unterrichtsgestaltung		12.07.–14.07.2004	Aarau
(WE'G)		16.08.–18.08.2004	Aarau
		25.10.–27.10.2004	Aarau
Berufspädagogik 3		25.02.–27.02.2004	Aarau
Ausgewählte Themen und		02.06.–04.06.2004	Aarau
Aufgaben		08.09.–10.09.2004	Aarau
(WE'G)		22.11.–24.11.2004	Aarau
Berufspädagogik 4		22.03.–23.03.2004	Aarau
Auswerten und Beurteilen		17.06.–18.06.2004	Aarau
(WE'G)		23.09.–24.09.2004	Aarau
		13.12.–14.12.2004	Aarau

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch
oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes
(Telefon 041 926 07 80)

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im Gesundheitswesen (MG) als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit

Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2004 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Oktober 2004
Kursende: 30. September 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005
Kursende: 01. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, info@fisio.org



Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 46 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Montag, 19. April 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht der Akkupunktur
Referentin	Frau Dr. med. Kerstin Warnke, Leitende Fachärztin für Orthopädie und Sportmedizin, Traditionelle chinesische Medizin
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 3. Mai 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz und Entspannung
Referentin	Frau S. Pedroli, klinische Psychologin, Rehaclinic Zurzach
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 18. Oktober 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus der Sicht der Osteopathie
Referent	Simon Sidler, dipl. Physiotherapeut, Osteopath, Fachlehrer
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 15. November 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht des Neurologen
Referent	noch nicht bekannt
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Bei allen Fortbildungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

Kursleitung	Andreas M. Bertram
Datum	Kurs in 2 Teilen Donnerstag, 11. März, bis Samstag, 13. März 2004 und Donnerstag, 18. März, bis Samstag, 20. März 2004
Zeit	jeweils von 09.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr, am Samstag bis zirka 16.00 Uhr
Ziel	

Vorstellung neuer Denkmodelle im physiotherapeutischen Arbeiten, Auffrischen und Wiederaktivieren klassischer Behandlungskonzepte und ihr derzeitiger Anwendungsstand. Die KursteilnehmerInnen lernen, Behandlungstechniken und funktionelle therapeutische Übungen pro-

blembezogen anzuwenden und sie diagnose- und patientengerecht zu instruieren. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Inhalte

Teil 1

- Analytisches Verständnis der normalen Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Ganganalyse und Gangschulung
- Aktuelle Befundaufnahme und Behandlungsverlaufsprotokoll (anhand von Beispielen)
- Die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neue Aspekte der Skoliosebehandlung

Teil 2

- Funktionelle Biomechanik des Bewegungssystems (theoretisch und praktisch)
- Befund der Neuralstrukturen innerhalb des funktionellen Status
- Das neuromotorische Lernverhalten
- Das selektive Muskeltraining in der praktischen Anwendung
- Dysfunktionen lokaler Muskeln und die daraus resultierenden Fehlbelastungen
- Darstellen und Üben der aktuellen Durchführung der Behandlungstechniken
- Mobilisierende Massage
- Widerlagernde Mobilisation
- Hubfreie Mobilisation
- Funktionsoptimierung funktionell verkürzter Muskeln

Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten
Ort	Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie Christina und Andreas M. Bertram-Morscher, Leimenstrasse 49, 4051 Basel
Kosten	Diesen Kurs können Sie nur als Block (zusammen) besuchen, weil sie aufeinander aufbauen. Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1090.–

Neu! ANWENDUNG DER SANFTEN MYOFASZIALEN ANHAKTECHNIK (SMA) BEI CERVICOTHORAKALEN FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Kursleitung	Marisa Solari, dipl. Physiotherapeutin, FBL-Instruktorin
Datum	Freitag, 13. Februar 2004, 17.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 14. Februar 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Lernziel

Die KursteilnehmerInnen lernen die Sanfte Myofasciale Anhaktechnik (SMA) basierend auf Kenntnissen der Bindegewebsphysiologie, unter Berücksichtigung der Befunderhebung aus der FBL im Bereich der cervicothorakalen Funktionsstörungen

Inhalte

- Aspekte aus der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Wirkungsweise der SMA auf die Weichteilstrukturen und das Bindegewebe
- Vermittlung der SMA-Technik
- Anwendung der SMA im cervicothorakalen Bereich

Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
-------------------	----------------------------

Kursort	Bethesda Schulen Basel
----------------	------------------------

Kurskosten	Fr. 270.–
-------------------	-----------

Anmeldung und Information

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101

Ziele

Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte

Die wichtigsten – sehr klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen während 18 Stunden lebendig veranschaulicht. Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung. (TA 101-Kurs)

ReferentInnen	Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin und Toni Lipp Transaktionsanalytiker CTA-O
Datum	5. bis 7. Februar 2003
Ort	Roggwil BE, Schulhausstrasse 17
Kosten	Mitglieder: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–
Auskünfte	www.stroke.ch oder Telefon 062 929 40 80

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03 Télécopie 022 320 42 10 E-Mail: rogellia.arias@hesge.ch
--------------------	--

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates	Prix
		2004	
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place	6 et 7 mars	Fr. 240.–
	M. Ch. Richoz		
GE 0204	Raisonnement clinique	9 octobre	Fr. 150.–
	M. Ch. Richoz		

GE 0304	Concept Sohier III	13 et 14 mars	
	Révision du cours II		
	M. M. Haye		Fr. 350.–
GE 0404	Concept Sohier IV	8 et 9 mai	
	Hanche et genou		
	M. M. Haye		Fr. 350.–
GE 0504	Concept Sohier V	27 et 28 nov.	
	Pied et révision pratique des manœuvres destinées aux membres		
	M. M. Haye		Fr. 350.–
GE 0604	Instabilité lombaire	29 sept. au 1 ^{er} oct.	
	M ^{me} E. Maheu		Fr. 500.–
GE 0704	Mobilisation des tissus neuroméningés	25 au 27 sept.	
	M ^{me} E. Maheu		Fr. 500.–
GE 0804	Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalés et cervicalgies	22 et 23 octobre	
	Dr D. Vuilleumier		Fr. 380.–
GE 0904	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires	19 et 20 juin	
	M. K. Kerkour		Fr. 250.–
GE 1004	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule	3 octobre	
	M. K. Kerkour		Fr. 150.–
GE 1104	Taping: Applications pratiques	28 et 29 février	
	M. K. Kerkour		Fr. 280.–
GE 1204	Abdominaux: Arrêtez le massacre! Approche Posturo-Respiratoire Méthode A.P.O.R	19 et 20 juin 20 et 21 nov.	
	Dr. B. De Gasquet		Fr. 380.–
GE 1304	Renforcement musculaire dans la sobriété	20 mars	
	M ^{me} M. Schenk		Fr. 150.–
GE 1404	Stretching préventif et curatif	25 sept.	
	M ^{me} M. Schenk		Fr. 150.–
GE 1504	Concept Perfetti	2 au 4 avril	
	M. P. Antoine		Fr. 500.–
GE 1604	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I	14 au 16 mai	
	M. G. Postiaux		Fr. 500.–
GE 1704	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire II	7 et 8 février	
	M. G. Postiaux		Fr. 380.–
GE 1804	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1	15 et 16 mai	
	Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant		
	M. D. Bleeckx – Module 1		Fr. 220.–
GE 1904	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2	18 au 20 juin	
	Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance		
	M. G. Gillis – Module 2		Fr. 330.–
GE 2004	Examens complémentaires et stratégie kinésithérapique dans les pathologies respiratoires	2 et 3 oct.	
	M. C. Dubreuil		Fr. 250.–

GE 2104 Drainage lymphatique médical-Bandages

Pressothérapie et contentions selon Leduc 3 au 9 mai
Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc Fr. 1100.–

GE 2204 Traitement physique des œdèmes selon Földi

9 au 11 sept.
24 et 25 sept.
M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt 4 au 6 nov.
26 et 27 nov.
Fr. 1500.–

GE 2304 Kinésiologie appliquée – Modules 1 à 4

c.f. dates
M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe ci-dessous
Kinésiologie appliquée 1 7 et 8 février
Kinésiologie appliquée 2 27 et 28 mars
Kinésiologie appliquée 3 15 et 16 mai
Kinésiologie appliquée 4 18 et 19 septembre
Fr. 1520.–

GE 2404 L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»

5 au 7 mars
M^{me} B. Anquetin Fr. 620.–

GE 2504 L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»

1^{er} au 3 octobre
M^{me} B. Anquetin Fr. 620.–

GE 2604 Mc Kenzie – Colonne lombaire

13 au 16 septembre
M. Gabor SAGI Fr. 720.–

GE 2704 Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications

1^{er} mai
10 et 17 mai
M^{me} F. Rochat Fr. 190.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise

début 1^{ère} session
Année académique 2004–2005 24 et 25 sept.
Formation sur 3 années académiques de base Fr. 2200.–
M. D. Tudisco, Tél. et Fax: 022 734 73 65 pour l'année

Thérapie manuelle des points de détente Trigger Points

	TP1	6 et 7 / 27 et 28 nov.	Fr. 640.– *
M. B. Grosjean	TP2	5 au 7 mars	Fr. 590.– *
Tél. 052 212 51 55	TP3	2 au 4 avril	Fr. 590.– *
Fax 052 212 51 57	WS	4 mars	Fr. 200.– *

E-mail: bgr@smile.ch (*non-membres IMTT)

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules

épaule	28 février	Fr. 150.–
M ^{me} D. Isler	poignet	13 mars Fr. 150.–
Tél. 022 776 26 94	genou	3 avril Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44	pied	29 mai Fr. 150.–
Conditions:	rachis lombaire	12, 13 juin Fr. 280.–
avoir suivi un	rachis cervical	4, 5 sept. Fr. 280.–
cours d'introduction	rachis dorsal	23 oct. Fr. 280.–
	hanche	13 nov. Fr. 150.–

Thérapie manuelle

15 journées
GEPRO SA en 6 séminaires
Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey de sept. 2004
Tél. 024 472 36 10 à juin 2005
E-mail: Gepro@Gepro.ch Fr. 200.– p. jour

Méthode Jean Moneyron

se renseigner

Association pour l'enseignement
de la méthode Moneyron

Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert

Tél. 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com Fr. 1350.–

Microkinésithérapie

A	musculaire	18 et 19 sept.
M. D. Grosjean	B	musculaire
Tél. 0033 383 81 39 11	C	nerveux
Fax 0033 383 81 40 57	P1	étiologies subies
	P2	étiol. prod. et terrain
	P3	étiologies rares
	P4	mécanismes
		de protection

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève

10 au 13 juin
«Relaxation Bio-Dynamique» Fr. 1000.– p. séminaire 4 j.
(formation en 2 ans) Fr. 750.– p. séminaire 3 j.
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22 Fr. 400.– pour 10 séances

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I

se renseigner
5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
M^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Tél. 0033 390 24 49 26 Euro 1320.–
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg) par module

Formations certifiantes en PNL

se renseigner

Programmation Neuro Linguistique

M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer

Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30

www.pnlcoach.com

Responsable Marc CHATELANAT

3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates

Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43

E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2004

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions)
de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal
Universitaire de Genève

10 février 2004**Traitement physiothérapeutique du patient brûlé en phase de cicatrisation**

Anne-Catherine MARTINELLA, Physiothérapeute, CHUV, Lausanne

Aspect bien spécifique de la rééducation du patient brûlé avec présentation de traitements.

9 mars 2004**Cimentoplastie: Technique – Indications – Résultats**

Dr Jean-Baptiste MARTIN, Médecin neuroradiologue, Genève

Présentation de cette nouvelle technique et principalement de la vertébroplastie.

6 avril 2004**Exceptionnellement****Pathologies cardio-respiratoires: Observations et commentaires de radiographies**

Dr Géraud D'ANDIRAN, Médecin pneumologue, Genève

Discussions autour d'images radiographiques de divers cas cliniques.

La constipation

Dr Jean-Pierre DEDERDING, Médecin gastro-entérologue, Genève

Présentation du symptôme, des troubles à l'origine de ce symptôme, des moyens diagnostics et des filières thérapeutiques envisageables. Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.

8 juin 2004

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail jroth@deckpoint.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG**PROGRAMME FORMATION 2004**

Remarque: il n'est pas nécessaire d'avoir suivi les premiers cours médecine orthopédique selon Cyriax pour suivre l'un ou l'autre des cours Cyriax suivants.

COURS DE GASQUET Cours N°FR0204

Dates samedi et dimanche, 14 et 15 février 2004
Horaire 9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00
Intervenant Dr B De Gasquet
Sujet Les abdominaux autrement (approche posturo-respiratoire)
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 380.-; non-membre ASP: Fr. 450.-
Participants maximum 20

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX Cours N°FR0304

Dates samedi et dimanche, 20 et 21 mars 2004
Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenante M^{me} Deanne Isler
Sujet Colonne dorsale et Hanche
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASP: Fr. 330.-
Participants maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX Cours N°FR0404

Dates samedi et dimanche, 24 et 25 avril 2004
Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenante M^{me} Deanne Isler
Sujet Colonne cervicale et récapitulation
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASP: Fr. 330.-
Participants maximum 18

FORUM «SPORT ET ENFANCE»**Cours N°FR0504**

Dates mai ou juin 2004
(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)
Horaire 17 h 00 à 20 h 00
Intervenants à préciser. Service de physiothérapie de L'HCF
Lieu Hôpital Cantonal
Prix gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE**Cours N°FR0604**

Dates octobre ou novembre 2004
(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)
Horaire 9 h 00 à 12 h 00
Intervenant Pr Sprumont
Sujet système nerveux sympathique et para sympathique
Lieu Institut d'anatomie
Prix membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 40.-
Inscription préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ**Cours N°FR0704**

Dates vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004
Horaire 9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00
Intervenant Jan De Laere
Sujet Examen et traitement des structures neuroméningées (1^{ère} partie)
Documentation site: <http://home.sunrise.ch/therapie>
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 500.-; non-membre ASP: Fr. 580.-
Participants maximum 20

2^{ÈME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

Dates printemps 2005

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP,
Case Postale 13
731 Ependes
Téléphone/fax 026 413 33 17,
formation@fisiofribourg.ch

Modalités de paiement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.
En faveur de: Fribourg 00768

Compte N° 16 10 400.083-18,
Fédération Suisse des Physiothérapeutes,
Section Fribourg, 1701 Fribourg
Compte postal: 17-49-3

Payement à faire au plus tard 3 semaines avant le début du cours

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue,
CP, 1951 SION 2 Nord, téléphone 027 329 41 15 (matin), 027 606 42 32
(dès le 1^{er} janvier 2004), e-mail: atherese.bourban@hevs2.ch,
Site d'information: www.hevs2.ch, coordonnées bancaire:
Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2», N° E864.37.70,
préciser le code du cours (F.C.physio + code VS...04)

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004

FEVRIER

SAMT 15 – Cours de base «Rachis»

Date 14 au 19 février 2004
Coût Membre SAMT: Fr. 800.–; non-membre: Fr. 860.–
Intervenant Voir cours 16/1
Site CRR
Nbr e part 20

MARS

Feldenkrais VS0104

Die Feldenkraismethode beinhaltet u.a. Förderung des sensomotorischen Lernens und Trainings.
Über eine vielfältige Auswahl von Körperwahrnehmungsübungen wird die Differenzierungsfähigkeit für individuelle Bewegungsmöglichkeiten und -alternativen trainiert und verbessert.

Date/Heure 6 mars 2004, 1 Jahr; 8 h
Coût Fr. 180.– / Allemand
Intervenant André Pirlet
Site Hôpital Régional, Visp
Organisation HEVs2, www.hevs2.ch

Triggerpoint TP 1

Introduction et technique de base. Muscle du tronc, bassin, nuque et ceinture scapulaire.

Date 11 au 14 mars 2004
Coût Fr. 740.– / Français
Intervenant B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch
Site CRR

«Pieds Bots» VS0204

Permettre au physiothérapeutes de reconnaître les différentes formes de déformation et d'appliquer les mesures thérapeutiques spécifiques adéquates.

Dates/Heure 13 mars 2004; 1 j; 8 h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenant Georges Gillis
Site Hôpital Régional Martigny, HRM
Organisation HEVs2

SAMT 13 – Cours de base «Rachis»

Dates 27 mars au 01 avril 2004
Coût Fr. 860.– / Fr. 800.–
Intervenant Voir cours 16/1
Site CRR
Nbr e part 20

«Rééducation de l'épaule» VS0304

Fournir une approche diagnostique et thérapeutique dans les principales affections musculo-ligamentaires en traumatologie du sport et rhumatologique au quotidien

Date/Heure 27 mars 2004; 1 j; 8 h
Coût Fr. 180.– / Français

Intervenant Khéla Kerkour
Site Clin. St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2

AVRIL

«Physio respiratoire selon G. Postiaux N° 1» VS0404

Former le physiothérapeute à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Appliquer de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Date/Heure 23–24–25 avril 2004; 2.5 j; 24 h
Coût Fr. 550.– / Français
Intervenant Guy Postiaux
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

SAMT 16/2 – Cours avancé

Date 24 au 27 avril 2004
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR

MAI

«Schulter und Manuelle Therapie» VS0504

Befundung und Behandlung der Schulter mit mobilisierenden Techniken. Schwerpunkt: Wahl und Dosierung der Technik (Clinical Reasoning)

Date/Heure 01 mai 2004; 1 j; 8 h
Coût Fr. 180.– / Allemand
Intervenant Roger Hilfiker
Site Hôpital Régional, Brig
Organisation HEVs2

«Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et neuro-méningée de la région pelvi-lombo-fémorale» VS0604

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement de la région pelvi-lombo-fémorale en thérapie manuelle.

Date/Heure 07–08 mai 2004; 2 j; 16 h
Coût Fr. 360.– / Français
Intervenant Denis Maillard
Site HRM
Organisation HEVs2

JUIN

SAMT 16/3 + examen – Cours avancé

Date 05–08 juin 2004
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR

AOÛT

SAMT 14 – Cours de base «Rachis»

Date 28 août au 02 septembre 2004
Coût Fr. 860.– / Fr. 800.–
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR
Nbr e part. 20

SEPTEMBRE

«Taping» VS0704

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date 25 septembre 2004; 1 j.
Heure 8 h

Coût Fr. 180.– / Français
Intervenant Khélaf Kerkour
Site Bains de Saillon, Institut de physiothérapie
Organisation HEVs2

OCTOBRE

«Inviter le patient à prendre une part active au ttt de sa rachialgie- proposition d'exercices» VS0804

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'auto-mobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date 02 octobre 2004; 1 j.

Heure 8 h

Coût Fr. 180.– / Français

Intervenant Denis Maillard

Site HRM

Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 – Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date 08 au 10 octobre 2004

Coût Membre MTT: Fr. 540.–;
non-membre MTT: 590.– / Français

Intervenant B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch

Site CRR

NOVEMBRE

«Cyriax et lombo-thoracique» VS0904

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anamnèse à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date 05–06 novembre 2004; 2 j.

Heure 16 h

Coût Fr. 360.– / Français

Intervenant Deanne Isler

Site Hôpital du Chablais (Monthey)

Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur» VS1004

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Heure 13 novembre 2004; 1 j.; 8h

Coût Fr. 180.– / Français

Intervenante Michèle Gerber

Site Clinique St-Amé

Organisation HEVs2

Sécrétariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP 1951, SION 2 Nord
Téléphone 027 329 41 15 (matin)
027 606 42 32 (dès le 01 janvier 2004)
Mail: atherese.bourban@hevs2.ch
Site d'information: www.hevs2.ch

Coordonnées bancaire

Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2»
n° E864.37.70,
préciser le code du cours (F.C.physio + code VS..04)

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Peter Timmers, Grand-Rue 50, 1180 Rolle
Téléphone 021 825 48 14
Fax 021 825 14 50
E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Païement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No	Cours	Dates	Prix
----	-------	-------	------

0104 Points Trigger Myofasciaux Formation de Base

Intervenant Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute
manuel Formateur «chaines musculaires-méthode Busquet»

Dates 23 au 25 avril 2004 et dates pour la deuxième partie à convenir

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air,
rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 990.– pour les membres ASP
Fr. 1200.– pour les non-membres de ASP

Participants Maximum 20 personnes

0304 Le traitement physique des œdèmes Drainage Lymphatique Thérapeutique

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin-chef de la
Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la
Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeute,
osteopathe D.O.

Dates 5 au 9 février 2004 / 8 au 12 mars 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air,
Rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 1500.– pour les membres ASP
Fr. 1800.– pour les non-membres ASP

Participants Maximum 20 personnes

0404 Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance) Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)

Dates 3 et 4 juillet 2004 cours d'introduction
10 au 12 septembre 2004 cours lombaire

changement des dates

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Prix Fr. 900.– pour les membres ASP
Fr. 1100.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
23 mai 2004

Participants Maximum 20 personnes

0504 Une Hygiène Emotionnelle – Un Défi Professionnel

Intervenant Luc WILHELM, Formateur de PRH
«Personnalité et Relation Humaine» organisme international de formation et de recherche, psychologie Rogérienne

Contenu Etre présent à la souffrance du patient nous fait prendre part à son expérience qui, à son tour, a un retentissement sur nous

Dates Mercredi 3 et jeudi 4 Mars 2004

Heure 9 h 00 à 16 h 30

Lieu Crêt Bérard, 1070 Puidoux

Prix Fr. 360.– pour les membres ASP
Fr. 450.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
20 janvier 2004

Participants Maximum 18 personnes

0604 Rééducation du Tronc

Un «Miracle» pour l'activité de l'épaule et la qualité de la marche? (Approche selon le concept PNF)

Intervenante Ursula BERTINCHAMP, physiothérapeute, IPNFA-Advanced Instructor

Contenu Traitement des patients hémiplegiques selon le concept PNF

Dates Samedi 20 et Dimanche 21 Mars 2004

Heure Samedi de 9 h 00 à 17 h 00
Dimanche de 9 h 00 à 12 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 300.– avec le cours VD 0704
Fr. 350.– pour les non-membres ASP
Fr. 390.– avec le cours VD 0704

Date limite d'inscription
9 février 2004

Participants Maximum 20 personnes

0704 Les Différents types d'orthèses chez les patients hémiplegiques «membre supérieurs et inférieurs» Présentation, indication et suivi

Intervenant Damien CURRAT, physiothérapeute enseignant ECVP

Date Dimanche 21 mars 2004

Heure 13 h 00 à 15 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 40.– pour les membres ASP
Fr. 300.– avec le cours VD 0604
Fr. 55.– pour les non-membres ASP
Fr. 390.– avec le cours VD 0604

Date limite d'inscription
9 février 2004

Participants Maximum 25 personnes

0804 Réhabilitation des Hémiplegiques par les Activités Intérêt et limites

Intervenant Roland PAILLEX, physiothérapeute chef neurologie/rhumatologie CHUV

Date Samedi 27 mars 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
16 Février 2004

Participants Maximum 20 personnes

1004 Journée clinique en Lymphologie – Clinique Pieper (A)

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin chef de la Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe D.O.

Conditions Avoir suivi le cours «Traitement physique des œdèmes»

Dates Dimanche 13 juin 2004 – départ à 13 h 00, arrivée à 17 h 00
Lundi 14 juin 2004 – retour en Suisse à 20 h 30

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Clinique Pieper à St-Blasien, Allemagne

Déplacement En voiture privée, éventuellement en groupe

Logement à la clinique

Prix Fr. 360.– pour les membres ASP
Fr. 450.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
31 mars 2004

Participants Maximum 18 personnes

1104 Syndrome Rotulien – C'est parfois une histoire de Pied

Intervenant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS, physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 Août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny, rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1204 Introduction de la Psychomotricité**Chez l'Enfant et la Personne Agée**

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotricienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne

Date Samedi 4 septembre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant Pierre FAUCHERE, physiothérapeute

Date Samedi 30 et Dimanche 31 octobre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30
Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 350.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

20 septembre 2004

Participants Maximum 20 personnes

1404 Journée de la Conscience Corporelle**Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale**

Intervenantes Madja SCHARL, maître de sport;
Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute;
Sophie ALLEGRI, physiothérapeute

Date Samedi 6 novembre 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,
rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

27 septembre 2004

Participants Maximum 30 personnes

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés

Intervenant Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Enseignant thérapie manuelle à l'université de Parme

Date Cours de base: 2 au 5 décembre 2004
Cours Avancé: 4 jours prévus en avril 2005

Heure 9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 720.– pour les membres ASP
Fr. 860.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

8 octobre 2004

Participants Maximum 20 personnes

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS**SCHULTERTAPE NACH MC CONNELL****(Kursnummer 225)**

Ziel Untersuchung und Behandlung der Problemschulter. Das Hauptaugenmerk liegt bei der gleno-humeralen Instabilität und der thorako-scapularen Dysfunktion.

Inhalt Theorie über Schulterdysfunktionen und deren Ursache; Untersuchungstechniken; Tapingtechniken zur Veränderung des afferenten Inputs; Thoraxmobilisationen; Oberflächen EMG- und Trainingsworkshop

Referenten Rolf Bäni PT, Mc Connell-Instruktor

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Freitag/Samstag, 19./20. März 2004

Ort Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Zeit Sa, 9.00 bis 18.00 Uhr; So, 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–

BALGRIST WORKSHOP: REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER**(Kursnummer 234)**

Ziel

Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops anzuwenden.

Inhalt Referate:

Prof. Christian Gerber: Operative Eingriffe an der Schulter
Dr. Marisa Crippa: Bildgebende Verfahren der Schulter
Physio-Team Balgrist: Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit Samstag, 3. Juli 2004; 9.00 bis ca. 16.30 Uhr

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.–
inkl. Skript und Mittagessen

VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN**(Kursnummer 220)**

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbstständigkeit.

Ziel Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt – Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben
– die beteiligten Teilpersönlichkeiten erfahren
– den bewussten Kommunikationsmodus einüben

Referentin Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach

Datum Samstag, 28. August 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Pausengetränke)

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE**(Kursnummer 226)**

Ziel Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.

Inhalt

Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.

Referenten Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 13. März 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

HEILKRAFT RHYTHMUS: TONUSREGULATION (Kursnummer 212)
Rhythmische Körperarbeit als Weg zur Eutonie**Ziel**

Ziel dieser Weiterbildung ist, die neurophysiologischen Grundlagen der Tonusregulation zu kennen. Daraus abgeleitete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Praxisalltag werden am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit direkt erfahrbare.

Inhalt**Theorie:**

Zwei Impuls-Referate (à je ca. 45 Min.)

- Neurophysiologische Grundlagen der Tonusregulation (Funktion der Muskelspindeln und des Gamma-Nervenfaser-Systems [GNS], Bedeutung des GNS für den Grundtonus und die Tonusmodulation der Muskulatur)

- Möglichkeiten und Grenzen des Willens

- Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2 Std.) erfahren wir Rhythmus als Mittel zur Tonusregulation – konkret, unmittelbar, körperzentriert und lustvoll.

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau)

Weitere Infos www.kehl-33.ch

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 13. März 2004

Ort Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

ATEM – STIMME – SPRECHEN**(Kursnummer 215)****Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)**

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf.

Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden

- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen

- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern

- Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen

- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfellfähigkeit anregen

- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen

- Einsetzen der Atemstütze, der Basis der Tragfähigkeit der Stimme

- Fallbeispiele zu Stimmproblemen/-schädigungen

- Theoretisches Wissen erhalten und anatomisch verankern anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern

- Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat, dazu improvisieren

Referentin Brigitta Erb, Atem-, Bewegungs-, Stimmpädagogin/-therapeutin, Lenzburg

Datum/Zeit Mo/Di, 22./23. März 2004, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

GEBURTSVORBEREITUNG 1 u. 2, WOCHENBETT u. RÜCKBILDUNG**(Kursnummer 221)****Inhalt**

Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit, funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

Referentin Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Geburtsvorbereitung 1:
Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004
Geburtsvorbereitung 2:
Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004
Wochenbett und Rückbildung:
Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1300.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 218)

Ziel

Die TeilnehmerInnen haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt und analysiert. Sie sind offen, Klienten mit Migrationserfahrung gegebenenfalls neu zu begegnen. Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und berufliche Kompetenz in der Interkulturellen Kommunikation.

Inhalt

1. Tag:

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation: Wahrnehmung, Kommunikationsprozess und das interkulturelle Kommunikationsmodell; Barrieren in der interkulturellen Begegnung
- Ursachen interkulturell bedingter Missverständnisse: Kulturell bedingte Unterschiede z.B. in den Kommunikationsebenen (Mimik, Gestik, usw.), dem Ausmass an Kontextbezug und der Gesprächsführung
- Die Interaktion mit MigrantInnen: eine besondere Art der interkulturellen Begegnung: Identitätswandel und Handlungsstrategien im Umgang mit dem neuen Kulturumfeld

2. Tag:

- Migration und Gesundheit: Zusammenhänge von Migration und Gesundheit;
- Herausforderungen im Gesundheitswesen: Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung, Interkulturelle Überschneidungssituationen in der Therapie
- Gesundheits- und Krankheitskonzepte im Migrationskontext: Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext und deren Einbezug in die Behandlung; Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung.

Referenten Dr. Ali El Hashash, Soziologe, Projektverantwortlicher Interkulturelle Kommunikation, Caritas Schweiz
Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas Schweiz

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 7./8. Mai 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 9.00 bis 12.30 / 14.00 bis 17.30

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-

KINDERPHYSIOTHERAPIE BEI KINDERN MIT TRISOMIE 21:

MOTORISCHE UNTERSUCHUNG & BEHANDLUNG (Kursnummer 233)

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Pädiatrie

Ziel siehe www.physiozuerich.ch

Referent Dr. Peter E. M. Lauteslager, Kinderphysiotherapeut
Bert A. Bakker, Kinderphysiotherapeut

Sprache Der Kurs findet in englischer Sprache (mit deutscher Übersetzung) statt

Daten/Zeit Fr bis So, 4. bis 6. Juni 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Winterthur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und PP: Fr. 750.-; Nichtmitglieder: Fr. 1000.-
inkl. Skript, Mittagessen und Pausenverpflegung

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 230)

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen an 11 Nachmittagen

- Inhalt**
- HWS-Untersuchung
 - HWS-Behandlung
 - FBL an der Wirbelsäule
 - Neurologie
 - Ergonomie
 - Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2x)
 - Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2x)
 - LWS-Untersuchung und -Behandlung (2x)

Referenten Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Simone Hosang-Egli, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucci

Datum jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag:
27. April 2004
4./6./11./13./25./27. Mai 2004
8./10./15./17. Juni 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 13.30 (1. Nachmittag 13.15) bis ca. 17.45 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 1020.-; Nichtmitglieder: Fr. 1220.-
(inkl. Skript und Pausengetränke).

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 217)

Ziel

Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapie relevanten Krafttrainingsgeräten.

Inhalt

- Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt.
- Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet.
- Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt.
- Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.

Referenten Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin,
Betriebsphysiotherapeutin

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004

Ort LMT Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

DER BELASTUNGSaufbau BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 228)

Ziel

Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patientenangepassten Belastungs Aufbau vornehmen.
Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt

1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungs Aufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungs Aufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

Instruktorin	Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Assistentin	Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin
Datum/Zeit	Freitag, 23. April 2004, 17.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 24. April 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstr. 340, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.-; Nichtmitglieder: Fr. 350.- inkl. Skript. Verpflegung in der Klinik möglich

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM (Kursnummer 222)

Ziel

- Die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parametern

Inhalt

- klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS – Schulter – Arm-Region
- Interpretation der Befunde und planen der Behandlung
- Themenspezifische und topographisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Fr bis So, 3. bis 5. September 2004, 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.-; Nichtmitglieder: Fr. 700.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmelde talon an:

Kantonverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag2@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSE RATE

Kursinse rate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 04/2004 (Nr. 3/2004 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 27. Februar 2004 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inse rate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉ LAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 4/2004 de la «FISIO Active» (le no 3/2004 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 27 février 2004. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 4/2004 (il numero 3/2004 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 27 febbraio 2004. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:
Membre: ☐
Membro: ☐

Nicht-Mitglied:
Non-Membre: ☐
Non membro: ☐

Schüler/in:
Etudiant/e: ☐
Studente: ☐



Gruppen spezialisiert

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

QUALITÄT IN DER GERIATRIE

Referent	Martin Holenstein, Schaffhausen
Datum/Zeit	Samstag, 27. März 2004, 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort	Pflegezentrum Schaffhausen
Ziel	Theoretische Grundlagen und Assessment-Instrumente Geriatrie
Inhalte	Geriatrische Problembereiche, physiotherapeutisches Management und Behandlungsbeispiele
Teilnehmerzahl	beschränkt
Kosten	Mitglieder FPG: Fr. 120.-; Nichtmitglieder: Fr. 140.- (Die Anmeldung gilt erst definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung)
Anmeldung	bis 10. März 2004 an: Murbach Sonja, Im Rebberg 5, 8541 Kleinandelfingen E-Mail: murbach@hispeed.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

Kurs-Nr.	SAMT-Modul	Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN			
10-1-04	Manuelle Therapie, Teil 1		10.–13.08.2004
Modul 1	«obere Extremitäten»		Schaffhausen
11-1-04	Manuelle Therapie, Teil 2		04.–07.11.2004
Modul 2	«untere Extremitäten»		

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-04	WS, Teil I	03.–08.08.2004
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	
15-1-04	WS, Teil III	28.02.–04.03.2004
Modul 5	(MOI) Fortsetzung von Kurs 14-1-04	

KURSE FÜR FORTGESCHRITTENE:

16-2/3-04	Wirbelsäule, MMI, Teil 2 und 3	16.–18.04.2004
Modul 7	mit Prüfung	08./09.07.2004
18-1-04	Technik der « Manipulativ-Massage »	15.–18.04.2004
Modul 11	nach J.C. Terrier, Block I, «HWS»	
18-2-04	Technik der « Manipulativ-Massage »	19.–22.08.2004
Modul 12	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	
18-3-04	« Manipulativ-Massage »	19.–21.11.2004
Modul 13	Block III, Refresher/Mobilisierende Massage der Schulter in Seitenlage»	

REPI-KURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-04	SAMT update: Refresher:	27./28.08.2004
Modul 14	« Mobilisation mit Impuls » (MMI)	
20-1-04	SAMT update: Refresher:	03.–05.09.2004
Modul 15	« SAMT-Praxis » (Kursinhalte 10–15)	

KURSE F.I.T.:

21-1-04	« AQUA-FIT »	31.03.–2.04.2004
21-2-04	LeiterInnenausbildung	1.11.–3.11.2004
F.I.T.-Seminar		Leukerbad
«Kreta»	Interdisziplinäres Seminar:	15.–22.05.2004
F.I.T.-Seminar	Sportmedizin, Manuelle Medizin, Sportaktivitäten	Kreta/Griechenland
23-1-04	« Nordic Walking »	17./18.06.2004
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-1-04	Manuelle Therapie:	06.–08.02.2004
Kurs 1	«Gelenke», obere Extremität	Basel
30-2-04	Manuelle Therapie:	03.–05.09.2004
Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel
30-3-04	Manuelle Therapie:	07./08.05.2004
	«Handchirurgie»	Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE, Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE 2004

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis

Cours 13 27.03. au 01.04.2004
(le nombre de participants est limité à 20)

(tous les cours auront lieu à la
Clinique Romande de Réadaptation à Sion)

Cours 14 28.08. au 02.09.2004

Cours 15 14.02. au 19.02.2004

Cours 16-II (cours avance avec possibilité d'obtention du certificat) 24.04. au 27.04.2004

Cours 16-III (avec examen final) 05.06. au 08.06.2004

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch
(en cas e nécessité) Téléphone 027 603 23 05, Téléfax 027 603 24 32

SGEP !!!!!!!!! SGEP-Modul !!!!!!!!!

Von der Theorie zur Praxis

TEST- UND REHABILITATIONSVERFAHREN BEI PATIENTEN UND SPORTLERN

Modul 3	Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern
Referenten	Dr. med. Andreas Gössle und Gabriela Messmer, dipl. PT
Datum	13. und 14. März 2004
Prüfung	Samstag, 22. Mai 2004, von 09.00 bis 12.00 Uhr Prüfungskosten Fr. 100.– (Multiple choice)
Kurskosten	SGEP-Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag Fr. 175.– für ein Kursmodul Nichtmitglieder: Fr. 200.– für einen Tag Fr. 350.– für ein Kursmodul
Kursort	Weiterbildungszentrum Emmenhof, 4552 Derendingen
Anmeldung	Weiterbildungszentrum Emmenhof Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Reflexzonentherapie am Fuss Basel



Schule Hanne Marquardt
Leitung: Anna Maria Eichmann

Berufsbegleitend
A: Kompaktausbildung
(Beginn: 17. Februar 04)

Neu! B: Intensivausbildung
(Beginn: 1. April 04)

C: Fort- und Weiterbildungen

Besuchen Sie uns im Internet: www.fussreflex-rzf.ch

Kristallos GmbH
Kursorganisation
Tel. +41 61 331 38 33
info@fussreflex-rzf.ch

Kurs Funktionelle Anatomie

Die Untersuchungsgruppe *Muskulo-skeletalsystem* der Medizinischen Fakultät der Erasmus Universität in Rotterdam NL untersucht seit 20 Jahren Beschwerden am Bewegungsapparat aus einer funktionell-anatomisch Perspektive.

Anhand von Demonstrationen am Präparat werden die Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen der Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Daraus werden Entstehungsweisen für Pathologien am Bewegungsapparat abgeleitet und die Konsequenzen für eine effektive Therapie ausführlich erklärt.

Kursleitung – Dr. Andy Vleeming (Klinischer Anatom, Medizinische Fakultät Erasmus Universität Rotterdam, Director Spine and Joint Centre Rotterdam)
– J.P. van Wingerden PT (funktioneller Anatom, Vice-director Spine and Joint Centre Rotterdam)

Ort Anatomisches Institut Universität Bern

Daten 12. März 2004 Obere Extremitäten
13. März 2004 Untere Extremitäten
14. März 2004 Wirbelsäule und Becken

Kosten CHF 690.–

Anmeldung nur schriftlich mit unten stehendem Talon an:
Physiotherapie-Praxis Meilen
Bart Boendermaker/Bert Eenhoorn
Seidengasse 43
8706 Meilen

Kurs Funktionelle Anatomie

Hiermit bestätige ich meine Teilnahme

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

WOHLverstanden

Patienten-Kommunikation
Partner für Arzt-

Das Psychosomatische Seminar Zürich

Die Therapeut-Patient-Beziehung

Grundlagenkurs 2004

Drei Donnerstagnachmittage mit den Grundlagenthemen:

1. Wahrnehmen
2. Hören
3. Reden

Preis Fr. 500.– für 3 Nachmittage inkl. Material und Verpflegung

Ort FMT, Freiestrasse 138, 8032 Zürich

Zeit Donnerstagnachmittag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Referent Dr. med. Andreas Bückert
Löwenstrasse 65, 8001 Zürich
FMH Innere Medizin, Psychotherapie/-analyse

Fortbildungsreihe 2004

Themen und Daten

- | | |
|-------------------|---|
| 4. Februar 2004 | Der schwierige Patient |
| 10. März 2004 | Abbrüche in der Therapeut-Patient-Beziehung |
| 21. April 2004 | Tabus in der Praxis |
| 26. Mai 2004 | Umgang mit «Misserfolg» |
| 23. Juni 2004 | Szenen einer Ehe: Paarkonflikte |
| 8. September 2004 | Die anderen Süchte: Sex, Arbeit, Geld... |
| 27. Oktober 2004 | Münchhausen Syndrome, artifizielle Erkrankungen |
| 24. November 2004 | Arbeit mit Tätern |

Preise Fr. 150.– pro einzelnen Nachmittag
Fr. 900.– als Abonnement für 8 Nachmittage

Ort FMT, Freiestrasse 138, 8032 Zürich

Zeit Mittwochnachmittag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Organisation Dr. med. Andreas Bückert, Löwenstr. 65, 8001 Zürich
FMH Innere Medizin, Psychotherapie/-analyse
FA für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin
APPM
Seit 1996 Seminare für Ärzte und Physiotherapeuten in Wahrnehmung und Kommunikation
Konsiliararzt und Ausbilder in Praxen, HMOs und Spitälern

Information/Anmeldung (Grundlagenkurs und Fortbildungsreihe)

Dorothea von Burg-Brenner
Winterthurerstrasse 89, 8006 Zürich
Telefon/Fax 01 361 30 42
E-Mail: dbrenner@gmx.ch

Mobilisation des Nervensystems (NOI) – Aufbaukurs

Das sensitive Nervensystem

Kursleiter	Hugo Stam, MAppSc, B.PT, OMT _{svomp} ®, Fachlehrer Manuelle Therapie (IMTA), RehaClinic Zurzach
Kursnummer	20417
Datum	25. bis 27. Februar 2004
Kurskosten	Fr. 580.–
Voraussetzung	Einführungskurs NOI

Schmerztagung

Schmerzen – Alles klar?

Kennen Sie die Schwierigkeit, Ihr Fachwissen klar verständlich für sich selber und gegenüber anderen (z.B. Schmerzpatienten) zu formulieren?

ReferentInnen	Prof. Chris Main, England Roberto Brioschi, RehaClinic Zurzach Elly Hengeveld, Schweiz Hugo Stam, Schweiz
Kursnummer	20496
Datum	13. März 2004
Sprache	Deutsch und Englisch
Kosten	Fr. 220.– inkl. Lunch

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Die Untersuchung und funktionelle Behandlung des Tennisellbogens und der Chondropathia patellae

Kursleiter	Thomas Flury, Schweiz
Kursnummer	20461
Datum	13. bis 15. März 2004
Kurskosten	Fr. 540.–
Voraussetzung	FBL Kenntnisse aus der Grundausbildung

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Lumbale Instabilität versus mangelhafte Stabilisation

(4 verschiedene klinische lumbale Instabilitätsmuster)

Kursleiterin	Yolanda Mohr, Schweiz
Kursnummer	20462
Kursdatum	28. und 29. März 2004
Kurskosten	Fr. 390.–
Voraussetzung	FBL Kenntnisse aus der Grundausbildung Physiotherapie

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Beinachsentraining und motorisches Lernen

Aufbau und Anpassung bei orthopädischen Problemen (Hüfte, Knie) – Transfer zum Gang

Kursleiterin	Tiziana Grillo, Schweiz
Kursnummer	20463
Kursdatum	26. und 27. Juni 2004 + 21. August 2004
Kurskosten	Fr. 540.–
Voraussetzungen	FBL Kenntnisse aus der Grundausbildung Physiotherapie

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Ausbildung SportphysiotherapeutIn – Woche 1 bis 3

Kursleiter	Harald Bant und Robert van den Berg, Holland, Sportphysiotherapeuten, Physical Rehabilitation Trainer, Direktoren und Referenten European Sports
Kursnummer	20436
Beginn	7. März 2004
Kurssprache	Deutsch
Kurskosten	Fr. 2500.–
Kursvoraussetzung	PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Rehabilitation bei Knieverletzungen

Kursleiter	Harald Bant und Robert van den Berg, Holland
Kursdatum	13. bis 15. April 2004
Kursnummer	20441
Kurssprache	Deutsch
Kurskosten	Fr. 560.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

Neurologie

Normale Bewegung

Kursleiterin	Sabine Schaaf, Schweiz
Kursnummer	20430
Kursdatum	5. bis 7. April 2004
Kosten	Fr. 540.–
Voraussetzungen	Physio-/ErgotherapeutIn, Arzt/Ärztin

Neurologie

Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

Kursleiterin	Regula Steinlin Egli, Instr. FBL und Fachlehrerin Neurologie und Coreferenten
Kursnummer	20434
Kursdaten	20. bis 23. April und 20./21. August 2004
Kosten	Fr. 1100.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn

Kurse in klassischer osteopathischer Medizin (SKOM)

Viszerale Osteopathie

Kursdaten	16. bis 18. April 2004 6. bis 8. August 2004 3. bis 5. Dezember 2004
Kursnummer	20472
Kursleiter	Jérôme Helmoortel, Belgien
Kurssprache	Deutsch
Kosten	Fr. 1450.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn
Dozenten orthopädische Medizin

Extremitäten 2004

Einführung/Schulter 4. bis 7. März 2004

Wirbelsäule 2004

LWS/SIG 19. bis 23. Mai 2004
BWS 3. bis 5. September 2004
HWS 2. bis 5. Dezember 2004

Kursinhalt	Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin
Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	CHF 160.- pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71
Info	E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch www.cyriax.org

Manuelle Lymphdrainage – ein Kursangebot der Bündner Krebsliga

Zielpublikum dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. Pflegefachpersonen DN II
Medizinische Masseure (vdms)
ÄrztInnen, NaturärztInnen (NVS)

Kursleitung Bernhard Bender, D-Feldberg
dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer für
Lymphdrainage und Oedemtherapie

Med. Begleitung Dr. med. Gabriele Burkert, D-St. Blasien
Leiterin des Centro Linfologico, I-San Giuliano Terme (PI)

Kurs	Daten	Kosten
Grundkurs	15. bis 20. März 2004	Fr. 1000.-
Aufbaukurs	21. bis 26. Juni 2004	Fr. 1000.-
Abschlusskurs mit Prüfung	13. bis 18. September 2004	Fr. 1300.-

Hinweis Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs bilden eine Einheit und sind deshalb gesamthaft zu belegen.
Die Schlussprüfung erfolgt unter ärztlicher Aufsicht.

Kursort/-zeit Alterssiedlung Kantengut, Chur,
jeweils 8.30 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 20. Februar 2004

Basisliteratur «Oedeme und Lymphdrainage», Autor: Dr. Ulrich
Herpertz, Schattauer-Verlag, ISBN 3-7945-2191-9.
Die Anschaffung wird empfohlen.

Auskünfte Bündner Krebsliga, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur
Telefon 081 252 50 90, Fax 081 253 76 08
E-Mail: js@krebssliga-gr.ch

Anmeldung Schriftlich an die Bündner Krebsliga unter Beilage
einer Kopie des Berufsdiploms

Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

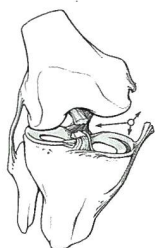
Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tui Na. Teilzeit- oder Vollzeitstudium während der Woche. Einzelne Kurse, Weiterbildungsseminare. Praktikum in unserer Ausbildungspraxis.

Start der neuen Diplomlehrgänge: September 2004.
Ausbildungsbeginn Tui-Na für Studierende mit TCM-Kenntnissen (TCM-Grundlagen, Meridiane und Punkte): April 2004.

Infoabende: Do 12. Februar 2004 /
Do 25. März 2004 / Do 27. Mai 2004
jeweils 19 Uhr (bitte anmelden)

Institut für Traditionelle
Chinesische Medizin Basel AG

Klosterberg 11, 4051 Basel
Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27
ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch



Am Samstag, 27. März 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr findet zum dritten Mal der Kurs:

Rehabilitation nach VKB-Läsion

(konservativ und post-operativ) statt.

Vorschau: vierter Kurs am 20. November 2004

Kursleitung: A. van Duijn (Dipl. Fachhochschullehrer und SportPT) und E. Peper (Bew. Wissenschaftler und PT)

Für weitere Informationen:

E-Mail: Physio.reha@spital-lachen.ch
Telefon 055 451 35 17, Fax 055 451 35 16

Kongress
Congresso

mai 2004
14./15. Mai
maggio 2004

Lugano

1-9-2004/2005

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

Neurophysiologie des Bewegungsapparates

Datum/Ort 21. bis 23. Mai 2004, Derendingen
Referent M. Kandel (Dipl. PT, Dozent PT)

Grundlagen Kraft

Datum/Ort 27. und 28. August 2004, Derendingen
Referent Prof. Dr. D. Schmidtbleicher

Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort 28. und 29. August 2004, Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Koordination – Muskeltonus – Kine-EMG

Datum/Ort 8. Oktober 2004, Derendingen
Referent Dr. W. Laube

Koordinationstraining in der Rehabilitation

Datum/Ort 9./10. Oktober 2004, Derendingen
Referent Dr. W. Laube

Beweglichkeitstraining

Datum/Ort 26. Oktober 2004 (Vormittag), Derendingen
Referent P. de Leur (Dipl. PT, Dozent PT)

Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum/Ort 26. Oktober 2004 (Nachmittag), Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Rehabilitative Trainingslehre

Datum/Ort 27. Oktober 2004, Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Ausdauertraining in der Rehabilitation

Datum/Ort 7. Januar 2005, Derendingen
Referent Vakant
Datum/Ort 8./9. Januar 2005, Derendingen
Referent Dr. W. Laube

Prüfung

Datum/Ort 19. Februar 2005, Derendingen
Abnahme Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten!

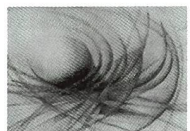
Kurskosten total inkl. Prüfung Fr. 2500.–

Kurssekretariat SGEP

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

**INTERNATIONALES INSTITUT FÜR ANALYTISCHE
PHYSIOTHERAPIE NACH RAYMOND SOHIER (ABS)**

Im deutschen Sprachraum – Direktor Francois Seel



ABS Sekretariat CH:
Paradiesstrasse 1, 4125 Riehen
Tel./Fax 0041 61 641 48 28, Tel. Praxis 061 272 14 96
Natel 079 543 86 21
E-Mail: f.seel@bluewin.ch

2004 Neuer Kurszyklus von 25 Tagen mit Erfolgskontrolle
Ort: Schule für Physiotherapie Triemli Spital Zürich

KURS I: Grundkurs (Biomechanical Reasoning), Wirbelsäule Teil I
Theorie: Bio-Pathomechanik, Praxis: Untersuchung,
Objektivierung der Pathomechanik, Therapie.
5 Tage, 10. bis 14. März 2004.

KURS II: Hüfte, Kniegelenk
Theorie: Bio-Pathomechanik, Praxis: Untersuchung,
Objektivierung der Pathomechanik, Therapie.
4 Tage, 16. bis 19. September 2004.

KURS III: HWS, Schulter
Theorie: Bio-Pathomechanik, Praxis: Untersuchung,
Objektivierung der Pathomechanik, Therapie.
4 Tage, 25. bis 28. November 2004.

KURSE IV, V, VI: finden 2005 statt.

IV: Griffrepetition, OSG, Ellenbogen, Befund und die gesamte
Pathomechanik des Bewegungsapparates.

V: WS Deformitäten, Skoliosen

VI: Erfolgskontrolle, Gang, ISG.

Kurskosten: 5-Tage-Kurs: Fr. 600.–, 4-Tage-Kurs: Fr. 550.–
Kursleiter: Francois Seel

Synthesekurs Teil I (für in ABS Diplomierte)

LWS- untere Extremitätenkette mit Patienten (begrenzte Teilnehmerzahl).

Kursort: Physiotherapieschule Bethesda, Basel.

04. bis 07. November 2004. Kurskosten: Fr. 500.–

Workshop zum Thema:

**Physiotherapie bei Schwindel-
und Gleichgewichtsstörungen**

Inhalt

- Vorstellen häufiger Krankheitsbilder
- Physiologie der Blickstabilisierung und Haltungskontrolle
- Aspekte des physiotherapeutischen Assessments und Zielsetzung
- Problemspezifische Behandlungskriterien und -beispiele
- Selbsterfahrung, praktische Demonstrationen

Daten 8. Mai 2004 (9.15 bis 17.15 Uhr)

Kosten Fr. 150.– (inkl. Verpflegung)

Hauptreferenten

Cornelia Meier, PT Neurologie und ORL; Annette Kurre,
PT Neurologie; Balz Winteler, PT Manualtherapie; Dr. Stefan
Hegemann, ORL; Prof. Dominik Straumann, Neurologie

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74
Telefax 01 255 43 88

Anmeldeschluss 19. März 2004



**UniversitätsSpital
Zürich**

Fortbildung

Bobath-Aufbaukurs (IBITA-anerkannt) Schwerpunkt Patienten mit Schädel-Hirntrauma Vom bettlägerigen Patienten bis zum Fussgänger

Datum	Montag bis Freitag, 28. Juni bis 2. Juli 2004
Leitung	Joan D. Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA und NDTA, USA, Instruktoren Kinder-Bobath Assistenz: Daniela Stier, Bobath-Instruktoren IBITA
Ziel	Gestalten des Therapieverlaufs von der Frühphase zur Rehabilitationsphase
Inhalt	– Behandlungsaufbau für Patienten mit Schädel-Hirntrauma – Einsatz des grossen Bobath-Balls – Hilfsmittel für obere und untere Extremität herstellen
Besonderes	Kurssprache Englisch
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeuten mit Bobath-Grundkurs
Anmeldeschluss	26. April 2004
Kosten	Fr. 950.–

Der «chronische» Schlaganfallpatient in der ambulanten Therapie

Datum	Donnerstag bis Samstag, 20. bis 22. Mai 2004
Leitung	Daniela Stier, Instruktoren IBITA
Ziel	Therapiemanagement durch effiziente Befund- und Behandlungsplanung
Inhalt	– Befund- und Behandlungsplanung – Heimprogramm – Auf Partizipationsebene Ziele für Patienten finden – Gesprächsführung und Umgang mit der familiären Situation – Geeignete Hilfsmittel vorstellen – Veränderungen der Muskeleigenschaften und des Tonus kennen lernen – Tägliche Patientenbehandlung – Die Therapeuten können auf Wunsch ihre eigenen Patienten im Kurs behandeln (Supervision) – Die Grundlagen des therapeutischen Handelns beruhen auf dem Bobath-Konzept
Zielgruppe	Physiotherapeuten
Anmeldeschluss	22. März 2004
Kosten	Fr. 540.–

Lernen im Alltag, Grundkurs

Datum	Montag bis Freitag, 7. bis 11. Juni 2004
Leitung	Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Log.
Ziel	Erkennen und Behandeln von Wahrnehmungsstörungen nach Verletzungen des zentralen Nervensystems (St. Galler Modell)
Inhalt	– Anhand von Selbsterfahrung und Theorie Elemente der normalen Körper-Raum-Wahrnehmung erkennen und analysieren – Befunderhebung und Vorbereiten von Behandlungseinheiten bei Patienten mit zentralen Wahrnehmungsstörungen – Alltagspraktisches Arbeiten mit Patienten unter Supervision und mit Videobeispielen
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeutinnen und Pflegenden
Kosten	Fr. 1000.–

Rehaklinik Bellikon

Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik

Datum	Freitag, 16. April 2004, nachmittags
Leitung	Werner Strebel, Physiotherapeut
Ziel	Die Teilnehmerinnen erhalten eine konzeptionelle Übersicht.
Inhalt	– Konzeptionelle Einführung – Grundlagen der therapeutischen Arbeit – Praktische Einführung mit Demonstration eines Fallbeispiels – Diskussion und Auswertungen im Plenum
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte
Anmeldeschluss	16. Februar 2004
Kosten	Fr. 100.–

Zaubern als therapeutisches Mittel

Datum	Samstag, 3. April 2004
Leitung	Christine Amrein, Stefan Staubli, Ergotherapeuten, Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project Magic Schweiz
Ziel	Kennenlernen des Mediums Zaubern
Inhalt	– Jede Teilnehmerin erlernt eine Anzahl von therapeutisch wirksamen Zauberkünsten – Einsatzmöglichkeiten kennen lernen – Anregungen vermitteln – Erfahrungsberichte aus verschiedenen Bereichen – Präsentation von Pierre Greiner
Zielgruppe	Ergo- und Physiotherapeuten
Kosten	Fr. 200.–

Anatomie begreifen – obere Extremität Vom Behandeln zum Handeln

Datum	Samstag und Sonntag, 12. und 13. Juni 2004
Leitung	Daniela Stier, Bobath-Instruktoren IBITA
Ziel	Die innere Datenbank bezüglich funktioneller Anatomie der oberen Extremität verbessern.
Inhalt	Physiotherapeuten kommen aufgrund der Schwerpunktsetzung der Körperfunktions- und Körperstrukturebene in der Ausbildung häufig mit Mühe zu Ideen, wie man auf der Aktivitätsebene die obere Extremität besser behandeln kann. Bei Ergotherapeuten verhält es sich meist eher umgekehrt. Sie kommen in ihrem klinischen Denkprozess ebenfalls zum Behandlungsplan auf der Aktivitätsebene von der Partizipationsebene und von neuropsychologischen Aspekten her. Häufig fehlt ihnen eine innere Datenbank bezüglich der funktionellen Anatomie. Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Üben. – Körperstruktur und ihre Funktion begreifen und verstehen im Kontext der Aktivitäten des täglichen Lebens – Tätigkeitsanalyse auf der Basis von funktioneller Anatomie und Grundverständnis von Motor Learning, um Handeln im täglichen Leben auf der körperfunktionellen Ebene besser zu verstehen.
Zielgruppe	Ergo- und Physiotherapeuten
Anmeldeschluss	13. April 2004
Kosten	Fr. 380.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Tel. 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch / www.rehabellikon.ch

suvaCare
Sicher betreut

CranioSacral Therapie

Feinfühligste osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

Säuglings- und Kinderbehandlung

Für Therapeuten mit CranioSacral Ausbildung

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen. Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST), ch. des Voits 9, 2533 Evilard bei Biel

Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

Ganzheitliche Gesundheitsschule Iff

Industriest. 23, 3178 Bödingen, Tel. 031 748 02 55

Email: info@chinglo.ch, www.chinglo.ch

Ganzheitliche Meridiantherapie Ching-Lo® Therapie nach Iff

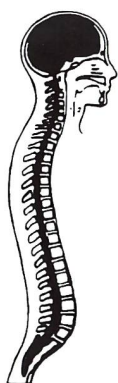
Macht Ihre Behandlungen noch erfolgreicher!

Auskunft gibt Ihnen gerne:

Margret Iff-Speiser

dipl. Krankenschwester SRK, ganzheitliche Therapeutin

Tel. 031 748 02 55 oder www.chinglo.ch



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I

Leitung: U. Keil, dipl. Phys.;

G. Braun, dipl. Phys., dipl. Psych. IAP

26. bis 29. März 2004, 4 Tage, Zürich

Kosten: Fr. 800.– inkl. Skript

Craniosacraltherapie unter orthopädischem Gesichtspunkt

Leitung: Dr. Robert Noret, LA

19./20. Oktober 2004, 2 Tage, Zürich

Kosten: Fr. 500.– inkl. Skript

Anatomie des Craniosacralen Systemes

Leitung: Jeannine Trachsel, dipl. Physiotherapeutin

19./20. Juni 2004, 2 Tage, Zürich

Kosten: Fr. 380.– inkl. Skript

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und Physiotherapie an.

Verlangen Sie Detailprogramme und das Gesamtprogramm bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35

E-Mail: info@cranialinstitute.com, www.cranialinstitute.com

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 8. 9. 04

A2 Wirbelsäule
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

Fr. 800.-

4. – 7. 3. 04

A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 700.-

auf Nachfrage!

Prüfung Kursreihe A/B

Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

1. 4. – 4. 4. 04

B4 Obligator. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 640.-

3. 6. – 6. 6. 04

B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

Fr. 640.-

3. 7. – 6. 7. 04

B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 640.-

9. 9. – 12. 9. 04

B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

Fr. 640.-

23. 10. – 26. 10. 04

B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

Fr. 640.-

27. 11. – 30. 11. 04

B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 640.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage!

C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 500.-

auf Nachfrage!

C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

10. 6. – 13. 6. 04 / 18. 12. – 21. 12. 04

MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 700.-

3. 7. – 4. 7. 04

MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 350.-

Diverse Kurse

14. 5. – 16. 5. 04

HyperMob Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität)
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 500.-

6. – 8. 2. 04

MobNS-1 Einführung
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

Fr. 580.-

2. 10. – 4. 10. 04

MobNS-2 Aufbau
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

Fr. 580.-

16. – 18. 4. 04

Schmerz der problematische Schmerzpatient
M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog (PT, M.App.Sc.), Austr.

Fr. 580.-

2004 ?

Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache: englisch!)
Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien

Fr. 375.-

2004 ?

Schwindel Vestibulärtraining
Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland

Fr. 350.-

2005 sp-education

Dank Zusatzkurs wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

gant

gesellschaft

für die
ausbildung

in
manueller therapie

www.gamt.ch

gant gmbh

sekretariat

gutenbergstrasse 24

ch-8640 rapperswil

gant@gamt.ch

fon +41 (0) 55 214 34 29

fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 2/04

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gant'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

Kursangebot

53

active 2/2004

sh_ift@schaffhausen.ch

KURSZENTRUM WETTSWIL

Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 601



Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine – Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.			
Kursort	Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666			
1. LWS	mit Einf.	27.–31. Januar 2004	5 Tage	825.–
2. HWS/BWS		2.–5. Februar 2004	4 Tage	660.–
3. LWS	mit Einf.	1.–5. März 2004	5 Tage	825.–
4. Uext		30. März–2. April 2004	4 Tage	660.–
5. Oext		26.–29. April 2004	4 Tage	660.–
6. LWS	mit Einf.	24.–28. Mai 2004	5 Tage	825.–
7. HWS/BWS		23.–26. August 2004	4 Tage	660.–
8. LWS	mit Einf.	16.–17. September 2004/ 5.–7. Oktober 2004	5 Tage	825.–
9. Oext		26.–29. Oktober 2004	4 Tage	660.–

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.
Die Muscle-Balance-Kurse werden von Dianne Addison neu überarbeitet.
Der praktische Teil bekommt mehr Gewicht, das Script ist übersichtlicher und die theoretische Basis ist auf neuem Forschungsstand.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch
Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01

bs.feldenkrais@bluewin.ch

www.feldenkrais-basel.ch

Feldenkrais

Ausbildung in Basel (berufsbegleitend)
mit internationalem Diplom, Beginn Juli 2004

Feldenkrais Berufsausbildung Basel
Postfach 506, CH-4005 Basel, Telefon/Fax 061 302 37 27

Infoveranstaltungen / Workshops / Seminare

FACHSCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Voll- und Teilzeitstudium zum

Dipl. Naturarzt chin. Medizin

- dipl. Naturarzt in chin. Medizin • Tuina/Qi Gong Therapeut
- Akupunkteur/Herbalist • Ernährungsberater/Diätist

Infoabend in Zürich, Dienstag, 2. März 04, 19 Uhr

Eintritt frei

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch



MEDIZINISCHES ZENTRUM MEDICAL HEALTH CENTER BAD RAGAZ

Bildungszentrum Hermitage

Schmerzbehandlung durch Schmerzverständnis – Grundkurs

Kurs 04/3	PhysiotherapeutInnen, med. MasseurInnen, ErgotherapeutInnen	
Kursleiter	Harri Joronen, Physiotherapeut, MT, med. Trainer Ulla Kellner, Physiotherapeutin, grad. dip. manip. therapist Wences Sanchez	
Datum	Tage	Preis
Sa. 27.03.–So. 28.03.04	2	CHF 370.–

Zen Shiatsu – Einführungskurs

Kurs 04/3	PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen, ErgotherapeutInnen	
Kursleiter	Helmut Dietrich, Physiotherapeut, Shiatsu Lehrer	
Datum	Tage	Preis
Do. 01.04.–Sa. 03.04.04	3	CHF 550.–

Manipulativmassage nach Dr. Terrier

Kurs 04/2	PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen	
Kursleiter	Matthias Schmidt, Arzt, Manualtherapeut, med. Masseur	
Datum	Tage	Preis
Fr. 23.04.–Mo. 26.04.04	2 x 3,5	CHF 1'350.–
Do. 24.06.–So. 27.06.04		

Maitland Konzept® – Einführungskurs (IMTA-anerkannt)

Einführungskurs 04/45	PhysiotherapeutInnen	
Kursleiterin	Gerti Bucher-Dollenz, Physiotherapeutin, Teacher IMTA	
Datum	Tage	Preis
Di. 27.04.–Sa. 01.05.04	4 x 5	CHF 3'370.–
Mo. 28.06.–Fr. 02.07.04		
Mo. 20.09.–Fr. 24.09.04		
Mo. 13.12.–Fr. 17.12.04		

Behandlung akuter und chronischer Kopfschmerzen durch praxisrelevante Akupressur und Massage

Kurs 04/15	PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen	
Kursleiter	Ulf Pape, Heilpraktiker, Massagelehrer	
Datum	Tage	Preis
So. 02.05.–Mi. 05.05.04	4	CHF 700.–

Lerne die alte Wissenschaft und Kunst

von Pranic Healing

Kurs 04/1	PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen, ErgotherapeutInnen	
Kursleiterin	Hildegard Kündig, Pflegefachfrau, Masseurin, Pranic Healing Lehrerin	
Datum	Tage	Preis
Fr. 14.05.–So. 16.05.04	2,5	CHF 420.–

Osteopathie – Einführungskurs

Kurs 04/1	PhysiotherapeutInnen	
Kursleiter	Pascal Coste, Doktor der Osteopathie A. Rey Lescure, Docteur en Ostéopathie	
Datum	Tage	Preis
Fr. 21.05.–Sa. 22.05.04	2	CHF 370.–

**Fordern Sie unser kostenloses Kursprogramm 2004 an
oder besuchen Sie unsere Homepage.**

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz
Bildungszentrum Hermitage
CH-7310 Bad Ragaz
Telefon +41 081 303 37 37
Fax +41 081 303 37 39
hermitage@resortragaz.ch
www.hermitage.ch

Kursänderungen vorbehalten! Preise inkl. MwSt.

FORMATION A LA TECHNIQUE DES
«CROCHETS MYOFASCIAUX»

*Améliorez vos compétences et l'efficacité de vos traitements!
Découvrez un nouveau champ d'actions thérapeutiques!*

Le crochet permet de libérer les différents plans de glissement musculo-fasciaux et de rééquilibrer les tensions d'une manière précise, rapide et durable pour aboutir à une seule finalité: *la mobilité.*

Lieux de cours: Paris, Fribourg

Pour tout renseignements, veuillez contacter les formateurs:

- M^r Lionel Deler, physiothérapeute, Téléphone 022 366 94 87
E-mail: lionel.deler@span.ch
- M^r Philippe Guyomarch, physiothérapeute,
Téléphone 021 922 10 46

**Akademie für
Chinesische Naturheilkunst**

*Akupunktur * Kräuterkunde * Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

*Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin*



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM



Schule für Rhythmische Massage

nach Dr. med. Ita Wegman

Berührung – Rhythmus – Heilung

Rhythmische Massage

Fortbildung für Physiotherapeuten und Med. Masseure

Beginn 5. Juli 2004

Ziel Die Fortbildung befähigt zum therapeutischen Handeln mit dem Verständnis anthroposophischer Gesichtspunkte für Krankheit und Gesundheit.

Inhalt

- anthroposophisch erweitertes medizinisches Wissen und anthroposophische Grundlagen
- Qualitätsschulung für die Gestaltung der Berührung und des Rhythmus
- Rhythmische Massage – Theorie und Praxis mit Befunderhebung und Dokumentation

Aufbau Berufsbegleitende Fortbildung über drei Jahre mit 13 Wochenkursen und 7 Wochenenden (Freitag/Samstag und Donnerstag/Freitag/Samstag)

Nähere Informationen und Daten für Orientierungstage erhalten Sie in unserem Sekretariat oder auf unserer Homepage.

Schule für Rhythmische Massage, Ita Wegman Klinik
CH-4144 Arlesheim, Tel. +41 (0)61 705 75 75
www.rhythmische-massage.ch



TESSINER ATMUNGSPHYSIO-
THERAPIEVEREINIGUNG



LUNGENLIGA ZÜRICH

ZÜRCHER
LUNGEN LIGA

**Differenzialer Atmungsphysiotherapiekurs
nach Guy Postiaux**

Neue Annäherung, klinische Methoden und Technologie,
beim Erwachsenen, Kind und Neugeborenen

Referent: Guy Postiaux

Inhalt:

Im Kurs wird ein neuer Weg in der Annäherung der Atmungsphysiotherapie vorgestellt. Dank dieser Fortbildung wird der Physiotherapeut fähig sein, die neuen Konzepte der Atmungsphysiotherapie anzuwenden. Er wird die geeignete technische Wahl treffen, basiert auf einer spezifischen physiotherapeutischen Bilanz. Der Physiotherapeut wird fähig sein, die moderne Lungenauskultationsnomenklaturen beim Erwachsenen, beim Kind und bei den Neugeborenen anzuwenden.

Es wird auch eine Wiederholung in Aerosoltherapie angeboten, in Berücksichtigung der modernsten Studien, besonders für Asthma.

Datum: Vom 15. bis 18. April 2004 (30 Stunden)

Ort: Weiterbildungszentrum,
Emmenhofhalle 3, Derendingen

Kosten: Fr. 1150.– (max. 34 Teilnehmer nach Posteingang der Einschreibung)

Sprache: Französisch (deutsche Simultanübersetzung)

Für weitere Informationen (Deutsch):

+41 (0) 79 519 39 10 – +41 (0) 79 759 74 10

Weitere und umfangreichere Informationen über den Kurs finden Sie unter: www.postiaux.com

Anmeldung

Wegen der Platzbeschränkung werden nur die ersten 34 Anmeldungen berücksichtigt. Die Teilnehmer werden nachträglich schriftlich ausführlich informiert. Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Zahlung.

Name, Vorname:

Adresse:

Datum und Unterschrift:

Bitte einsenden an:
Associazione Fisioterapia Respiratoria
Via Lavizzari 21, 6850 Mendrisio



Craniosacral-Basiskurse CS 1

craniosacral_flow® 19.–22.2.04, 10.–13.6.04

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Visceral Behandlung, TMG Mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor d. Praxisbuches «Craniosacral Rhythmus» mit 90 Fotos + Poster, Irisiana-Verlag und neu im März 04: «Craniosacral Selbstbehandlung», Kösel-Verlag

Weiterbildungsprogramm 04/05 bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut

Postfach 629, 4003 Basel

Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75

www.craniosacral.ch



3. idiag-symposium

6. & 7. Mai 04 im SPZ Nottwil

**SpiroTiger® Atmungstraining
in der Therapie & im Sport**
am Donnerstag von 13.00 - 18.30 Uhr

SPV: gilt im Rahmen vom KVG als Weiterbildung

**MediMouse® Standardisierte
Rücken-Vermessung und
Verlaufskontrolle**
am Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr

Preise (inkl. Essen und Getränke, exkl. MwSt.)

Vorzugskonditionen bis 31.01. 2004:

Donnerstag CHF 80.-- ab 1.2.04 CHF 90.--

Freitag CHF 150.-- ab 1.2.04 CHF 170.--

Do. und Fr. CHF 200.-- ab 1.2.04 CHF 240.--

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.idiag.ch oder Tel. 01 908 58 11



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.-- (Ratenzahlung)

23. bis 27. Februar 2004 / 03. bis 08. Mai 2004 /
09. bis 13. August 2004 / 28. März bis 1. April 2005

Referent: Werner Nafzger

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

Fr. 1950.-- (Ratenzahlung)

17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Funktionelle Glenohumerale Instabilität

02. bis 04. April 2004

Fr. 580.--

Zervikale Kopfschmerzen

18. und 19. Juni 2004

Fr. 380.--

Lumbale Instabilität

02. bis 03. Juli 200

Fr. 380.--

Zervikale Instabilität

19. bis 21. November 2004

Fr. 580.--

2005

Level 2 B

Fr. 1950.--

25. bis 29. Januar 2005 / 18. bis 22. April 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 1	Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangspunkt RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.
Kursdatum	05. bis 07. März 2004
Teil 2	Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.
Kursdatum	04. bis 06. Juni 2004
Teil 3	Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.
Kursdatum	17. bis 19. September 2004
Referenten	Maarten Schmitt, dipl. PT., dipl. Man. PT. Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.
Kurskosten	Pro Kursteil Fr. 550.--, inkl. Unterlagen und Getränke

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie (aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767

www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Sins AG, zwischen Zug und Luzern

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 60%)

Wir bieten:

- eine moderne Praxis mit MTT-Raum
- vielseitiges Patientenangebot: vor allem Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie
- flexible Arbeitszeiten

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Bühl, Bahnhofstrasse 11, 5643 Sins
Ronald Sjardijn, Germain De Jaegher und Judith Lang
Telefon 041 787 29 30

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornestr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Wollen Sie sich über unsere Physiotherapie informieren? Suchen Sie eine Stelle?

Dann besuchen Sie doch bitte unsere Homepage: www.insel.ch/physio

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in Bern

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

Für eine interessante und verantwortungsvolle Stelle. Unser Team freut sich auf eine motivierte Kollegin. Manuelle Fähigkeiten sind Voraussetzung. Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Physiotherapie Andreas Bösch, Randweg 9, 3013 Bern
Telefon 031 333 85 25, E-Mail: physioboesch@bluewin.ch



Physiotherapie Wellsana

Unsere Behandlungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Traumatologie sowie Sportmedizin.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per März/April 2004 eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

mit Berufserfahrung und Freude an selbständiger und abwechslungsreicher Tätigkeit. Wir erwarten Flexibilität sowie Eigenengagement.

Haben Sie Interesse an einer teamorientierten Zusammenarbeit, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Anja Wendt, Praxis Wellsana, Rheinfelderstr. 21D, 4058 Basel
Telefonische Auskünfte unter 061 683 33 46, A. Wendt

Im wunderschönen Seetal (Meisterschwanden) wird eine

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

gesucht. Die Praxis ist neu und hell, bald gehört eine ganze Turnhalle mit MTT dazu. Arbeitszeiten variabel, gute Entlohnung, der Ausbildung entsprechend.

Melde dich unter Telefon 056 667 04 84 bei Sylvia Bugmann.

Für die Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon suchen wir per 1. Mai 2004 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

(40 bis 50%)

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Säuglingen und Kindern aller Altersstufen mit verschiedensten Diagnosen?

Wir sind ein interdisziplinäres Team von 10 Mitarbeiterinnen und legen Wert auf ganzheitliche Förderung.

Wir bieten

- selbständigen Aufgabenbereich
- 6 Wochen Ferien
- Praxisberatung

Wir erwarten

- Diplomabschluss als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung mit Kindern
- Kinder-Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
Löwenstrasse 17, 8953 Dietikon

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin Frau H.N. Egli gerne zur Verfügung. Telefon 01 746 40 80.

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapie Vontobel, Wängi

Wir suchen per 1. April 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

- abwechslungsreiches Patientengut aus allen Bereichen der Physiotherapie
- grosszügige Arbeitsräume
- freie Arbeitszeiteinteilung
- Ferieneinteilung nach Wunsch
- Umsatzbeteiligung
- auch für Wiedereinsteigerinnen geeignet

Brigitte Vontobel, Telefon 052 378 16 51
E-Mail: brigitte.vontobel@freesurf.ch

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine/n selbständige/n, flexible/n, engagierte/n

Physiotherapeutin/en

Wir bieten: flexible Arbeitszeiten, interessante, vielseitige Tätigkeit, grossen MTT-Raum (100 m²). Schriftliche Bewerbungen an:
Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal

Für die Führung des neuen Physiotherapiezentrum im Spital San Sisto ist die Stelle als

leitende/r Physiotherapeut/in

(100%)

zu besetzen.

Wir erwarten:

- Diplom als Physiotherapeut mit vielfältiger Spitalerfahrung in den Bereichen Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie und Medizin
- Erfahrung in der postoperativen Rehabilitationsphase
- Gute Kenntnisse des medizinischen Aufbautrainings
- Schriftliche und mündliche Beherrschung der italienischen und deutschen Sprache
- Offenheit und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit, selbständig zu arbeiten
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- EDV-Kenntnisse im Rahmen aktueller Anwenderprogramme

Wir bieten:

- interessantes, vielseitiges Arbeitsgebiet
- kleines, dynamisches und offenes Team
- Entlohnung nach kantonalen Richtlinien

Eintritt: 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Guido Badilatti, Verwalter Ospedale San Sisto, gerne zur Verfügung (Tel. 081 844 22 22).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 21. Februar 2004 an die Spitalkommission Ospedale San Sisto, 7742 Poschiavo.

Wir suchen infolge Schwangerschaft einer unserer Kolleginnen eine

dipl. Physiotherapeutin (SRK-anerkannt)

für ein Teilzeitarbeitspensum von 20 bis 30%.

In unserer Physiotherapiepraxis findest du moderne und helle Räumlichkeiten sowie ein «aufgestelltes» Team von fünf Physiotherapeut/innen.

Arbeitsbeginn wäre im Frühjahr 2004 möglich.

Wir freuen uns auf deinen Anruf:

Physiotherapie Burch & Keiser
Poststrasse 5, 6060 Sarnen
e-mail: physio.bk@pobox.ch
fon 041 660 12 80, fax 041 660 15 71

Münsingen, eine Kleinstadt im Aaretal zwischen Bern und Thun, Autobahnanschluss und Schnellbahnverbindung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per Anfang Mai 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (90 bis 100%)

Unsere Haupttätigkeit liegt in der aktiven Physiotherapie, Manualtherapie, Trainings- und Sportphysiotherapie und postoperativer Nachbehandlung.

Bist du vielseitig, belastbar, initiativ, flexibel und möchtest dein Wissen und Können in einer vielseitigen, modernen und sehr schönen Praxis umsetzen, dann sollten wir uns kennen lernen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

AktivPhysiotherapie GmbH, Tom Meier,
Bernstrasse 28 B, 3110 Münsingen, Telefon 031 721 57 57,
info@aktiv-physiotherapie.ch, www.aktiv-physiotherapie.ch



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

GruppenleiterIn Physiotherapie

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante PatientInnen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie und Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und berufliche Wiedereingliederung. In der grosszügig eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein umfangreiches Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als GruppenleiterIn führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitenden. Sie nehmen regelmässig an Kader- und Teamrapporten teil. Zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztvisiten auf der Station und an Eintrittsrapporten. Ferner betreuen Sie PraktikantInnen. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz, besonders auch Erfahrung in der Behandlung von neurologischen PatientInnen, voraus. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit und über Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit verfügen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Madeleine Isler, Leiterin Physiotherapie, Tel. 056 485 53 31, zur Verfügung.

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

suvaCare

Mein Kollege möchte sich örtlich verändern, also suche ich DICH

dipl. Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

Aufteilung der Stelle möglich.

Auf den 1. April 2004 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten reichliche Variationen in PT-Bestand, Teamgeist und Flexibilität sowie in- und externe Weiterbildung.

Unsere Praxis liegt am Rande von Biel und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Ich freue mich auf deine Bewerbung oder auf dein Telefonat.

J.A. Peters, Hauptstrasse 145, 2552 Orpund

Telefon 032 355 40 22 oder

per E-Mail: japeters@bluewin.ch

Wo ist die neue Kollegin, die uns in unserer lebhaften und vielseitigen Praxis (mit MTT) am oberen rechten Zürichsee als

Teilzeit-Physiotherapeutin

baldmöglichst tatkräftig unterstützt?

Wiedereinsteigerinnen herzlich willkommen!

Auf einen Anruf freut sich

Marliese Schoch-Uster

Physiotherapie Blatten

8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 25 37

SPITAL LACHEN

IHR GESUNDHEITZENTRUM AM SEE

Wir sind ein Spital mit 125 Betten am oberen Zürichsee.

Wir (9 Physiotherapeuten m/w; 2 Ergotherapeutinnen, 2 Masseure, 2 Sekretärinnen) suchen dich, ab sofort oder nach Vereinbarung.

Bist du

PhysiotherapeutIn

und möchtest mit uns – einem dynamischen, motivierten, internationalen und patientenorientierten Physiotherapie-Team – zusammenarbeiten (80 bis 100%), dann melde dich!

Wir betreuen stationäre wie auch ambulante Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Innere Medizin.

Bevorzugst du die aktive Rehabilitation mit einem breit gefächerten Patientengut und bist vielleicht sogar noch an der Neurologie und/oder Lymphdrainage interessiert, dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Telefonische Auskünfte erteilt gerne die Leitung Pflegedienst, Frau Hildegard Boj (Tel. 055 451 31 02) oder der Leiter der Physiotherapie, Arjen van Duijn (Tel. 055 451 35 17).

Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an das Spital Lachen, Personalabteilung, Postfach 238, 8853 Lachen.

Besuch uns auch auf unserer Homepage:
www.spital-lachen.ch



Wir sind...

die Schule für Physiotherapie, eine Teilschule des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern, und bilden seit 19 Jahren erfolgreich dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten aus. Nebst der Leitungsperson gehören sechs Berufsschullehrer/innen und eine administrative Mitarbeiterin in Teilzeit zu unserem Team.

Wir suchen auf 1. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n...

dipl. Physiotherapeutin/en

zur Ergänzung unseres
Lehrer/innen-Teams (60 bis 80%)

Ihre Aufgaben an der Schule für Physiotherapie...

- Ausbildung im praktischen und schulischen Bereich
- Mitarbeit in der laufenden Entwicklung und Umsetzung des Ausbildungskonzeptes
- Organisatorische und administrative Aufgaben im Rahmen der Unterrichtstätigkeit

Sie bringen mit...

- SRK-anerkanntes Diplom in Physiotherapie und mehrere Jahre Berufserfahrung
- Ausbildung im methodisch-didaktischen Bereich (Berufsschullehrerin/Berufsschullehrer) erwünscht

Sie sind...

- eine flexible, motivierte und belastbare Persönlichkeit
- selbständig und ergreifen gerne Eigeninitiative
- eine Person, die Zusammenarbeit in einem kleinen Team sowie mit Lernenden, Ausbilder/innen in der Praxis und Dozent/innen schätzt

Wir bieten...

- ein interessantes, vielfältiges Tätigkeitsgebiet in einem motivierten und engagierten Team
- die Möglichkeit, bei schulübergreifenden Projekten mitzuwirken
- Anstellungsbedingungen gemäss den kantonalen Richtlinien mit der Möglichkeit, sich fachlich und pädagogisch weiterzubilden

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Frau Angelica Ferroni Heggli, Schulleiterin, geht gerne auf Ihre Fragen ein. Sie ist unter der Telefonnummer 041 205 36 30 erreichbar.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto nehmen wir unter der Kennziffer 7590 im Leitungssekretariat des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern, Kantonsspital 41, 6000 Luzern 16, entgegen.

Informationen über das Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe finden Sie auch im Internet unter www.azg.ch.

Dringend gesucht nach Bern-West

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

Aufteilung der Stelle ist möglich. Sonnige Praxis, gutes Team, Flexibilität. Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie. Stellenantritt: 1. März 2004

Physiotherapie Larsson, Tel. 031 991 41 76 od. 031 926 34 78, Fax 031 926 10 47, E-Mail: wmullerfk@swissonline.ch

In meiner Therapiestelle für Kinder in Fislisbach AG suche ich per 1. März 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 80%)

Erfahrung in der Kinderphysiotherapie ist erwünscht. Habe ich dein Interesse geweckt? Auf deinen Anruf oder deine Bewerbung würde ich mich sehr freuen.

Therapiestelle für Kinder, Ellen Wulfers, Schulhausweg 10, 5442 Fislisbach, Telefon/Fax 056 493 10 04, info@therapiestelle.ch



clinique

LA LIGNIERE

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir erwarten:

- Schweizer oder gültige Aufenthaltsbewilligung
- eine abgeschlossene Berufsausbildung und einige Jahre Berufserfahrung in Neurorehabilitation
- Bobath Diplom

Wir bieten:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit in einem dynamischen Team
- Weiterbildung
- 5 Wochen Ferien und 13. Monatslohn

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Adresse:

Clinique La Lignière, Monsieur Laurent Bertrand

La Lignière 5, 1196 Gland VD

Für nähere Beschreibung der Klinik siehe Internetseite:

www.la-ligniere.ch

Gesucht auf den 1. Februar 2004 oder nach Vereinbarung eine flexible, engagierte

dipl. Physiotherapeutin

In eine grosse vielseitige modern eingerichtete Praxis mit MTT.

Sehr gute Anstellungsbedingungen. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.

VITAL Physiotherapie, Vesna Manojlovska, Neuhushof 2, 6014 Littau,

Telefon 041 250 07 36

Gesucht für Physiotherapie St. Wolfgang, Hünenberg ZG

flexible Physiotherapeutin (20 bis 40%)

Wer möchte auf Prozentbasis unser harmonisches Zweierteam ergänzen? Die Stelle eignet sich sehr für eine Wiedereinsteigerin.

Ich freue mich auf deinen Anruf.

Irthe Jolink Appert, Telefon G 041 780 47 81 oder P 041 710 84 32

Gesucht nach Aarau/Suhr

dipl. Physiotherapeut/in

in heller, modern eingerichteter Praxis.

Eintritt nach Vereinbarung. Auf Ihre Bewerbung freut sich:

U. Maassen, Bernstrasse West 64, 5034 Suhr

Telefon 062 842 33 32, Fax 062 842 70 21

Institut für Arbeitsmedizin

ifa

In unser Institut mit Arztpraxis und Gesundheitsförderung im Herzen von Baden suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

Erfahrung in Lymphdrainage, Craniosacraltherapie und manuelle Therapie sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Arbeiten Sie gerne in einem interdisziplinären Team und trotzdem selbstständig, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie diese an:

Institut für Arbeitsmedizin, z.H. Ursula Eiden (dipl. Physiotherapeutin), Kreuzweg 3, 5400 Baden

Wir suchen per Mitte 2004

Physiotherapeutin/en mit Leitungsfunktion

für unsere Physiotherapiepraxis 17 S-Bahn-Minuten östlich von Zürich.

Dein Aufgabengebiet:

- Behandlung unseres vielseitigen Patientengutes (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie)
- Führung der Praxis im fachlichen, administrativen und personellen Bereich

Unsere Erwartungen an dich:

- Mehrjährige Berufserfahrung
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Interesse an Führungsaufgaben

Wir bieten dir:

- Eine anspruchsvolle und selbstständige Tätigkeit in einem Team von vier Physiotherapeutinnen
- Sorgfältige Einführung

Interessiert? Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung unter: Chiffre 02043, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Ich suche für Umgebung Grosshöchstetten BE und Münsingen BE

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 30%),

auch Wiedereinsteiger/in.

Kenntnisse im Umgang mit schwerbehinderten Menschen und evtl. Ausbildung in der Bobath-Technik von Vorteil.

Ich freue mich auf deinen Anruf. Physiotherapie D. Mehr, Tel. 031 822 06 70

Physiotherapie Rosenau, Gladbachstrasse 95, 8044 Zürich

Praxis für Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Rehabilitation und Betriebsphysiotherapie sucht ab sofort:

Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

für 2 bis 3 Monate als Stellvertretung

Bitte melde dich unter Telefon 01 262 44 23, Antoine Loomans

Modernes Physiotherapiezentrum mit MTT in Murten, 15 Minuten von Bern. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 100%)

Mit Freude an selbständigem Arbeiten. Flexible Arbeitszeitgestaltung möglich. Vielseitiges Behandlungsspektrum.

Dr. med. U. Gäumann, Rheumatologie FMH,

Alte Freiburgstrasse 5, 3280 Murten, Telefon 026 670 35 00

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

1 bis 2 dipl. Physiotherapeuten/innen

(20 bis 80%)

in vielseitiger Allgemeinarztpraxis zum Ausbau der Physiotherapie mit Schwerpunkt Sport und Prävention.

Wir bieten:

- attraktive Räumlichkeiten
- vielseitiges Patientengut
- selbständige Terminplanung
- attraktive Lohnregelung

Ich lege viel Wert auf Zuverlässigkeit, Selbständigkeit und Humor.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Dr. med. M. Khalil, Tödistrasse 115, 8800 Thalwil

Telefon 01 720 03 55, khalil.mo@bluewin.ch

Hier könnte Ihr **inserat** stehen.

Gesucht in private Physiotherapie

dipl. Physiotherapeutin (zirka 60%)

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Patrick Vercruyssen, dipl. Physiotherapeut,

Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 33 58

Gesucht in Oberentfelden AG, 5 Min. ab Aarau

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in grosse, helle Praxis mit MTT.

Auf den 1. März oder nach Vereinbarung.

Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage wären von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Zentrum

Muhenstrasse 13, 5036 Oberentfelden

Telefon 062 723 04 43

Gute Aussichten



Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Weiterbehandlung und Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

**Dipl. PhysiotherapeutIn 90-100 %
mit SRK-Anerkennung oder
equivalenter Ausbildung**

Das Aufgabengebiet umfasst die funktionelle Behandlung von stationären PatientInnen aus den Bereichen

- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Pulmonale Rehabilitation
- Kardiovaskuläre Rehabilitation

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten Kollegin.

Sie verfügen mit Vorteil über einige Jahre Berufserfahrung und Zusatzausbildungen im Rehabilitationsbereich und haben Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit. Sie haben die Möglichkeit bei der Betreuung von Physiotherapie-SchülerInnen aktiv mitzuhelfen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 244 34 02 gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an:

BERNER REHA ZENTRUM AG, z.Hd. Frau J. Eichenberger
Leiterin Personalwesen, 3625 Heiligenschwendi



BERNER REHA ZENTRUM
HEILIGENSCHWENDI



Schweizerisches Epilepsie-Zentrum

Das Schweizerische Epilepsie-Zentrum mit 430 Mitarbeitenden behandelt, berät und unterstützt anfallsranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Menschen mit Epilepsie finden hier eine spezialisierte Betreuung in der Poliklinik, in der Klinik oder im Wohn- und Arbeitsbereich.

Für die Physiotherapie suchen wir per 1. März 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

(Teilzeit 30%)

Sie übernehmen an drei halben Tagen pro Woche die Durchführung der Hippotherapie-K bei Kindern und Erwachsenen.

Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin und über Weiterbildungslehrgänge (Kinder und Erwachsener) zur Hippotherapie-K? Haben Sie Freude am selbständigen Arbeiten? Wünschen Sie sich eine interessante interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Kontakt zu den Mitarbeitenden des heilpädagogischen Reitens?

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbständige Tätigkeit an einer attraktiven Lage in der Stadt Zürich. Sind Sie interessiert? Frau M.A. Braun, Leiterin Physiotherapie, Telefon 01 387 66 00, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Schweizerische Epilepsie-Zentrum, Personaldienst, Herr M. Bisang, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich.

www.swissepi.ch

Zürich – Modern eingerichtete Praxis für Physiotherapie, Sportphysiotherapie und Rehabilitation sucht

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

mit Berufserfahrung und Weiterbildung in der Sportphysiotherapie und Manuelle Therapie. Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung unter: Chiffre FA 02044, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Kurhaus Oberwaid St. Gallen

Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams
(7 Therapeuten und 1 Schülerin) suchen wir per 1. April

dipl. Physiotherapeutin/en

(80%)

In grosszügigen Räumen behandeln Sie stationäre Patienten vorwiegend aus dem orthopädischen Bereich sowie ambulante Patienten mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern.

Sie sind interessiert, die Entwicklung des Physiotherapieangebotes aktiv mitzugestalten. In Lymphdrainage haben Sie Kurse besucht oder freuen sich an entsprechender Weiterbildung. Sie haben Spass, den eigenen Arbeitstag in grosser Selbständigkeit planen zu können.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Sr. Lea (071 282 81 80) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Kurhaus Oberwaid, Sr. Samuelle Käppeli, Betriebsleiterin
Rorschacherstrasse 311, 9016 St. Gallen

Physiotherapie Bodenweid

Prävention Rehabilitation Training

Wir, 4 Physiotherapeuten (♀, ♂) und 1 Osteopath, suchen per April oder Mai 2004 eine kompetente, engagierte, teamfähige

Physiotherapeutin (♀, ♂)

(für eine 40- bis 80%-Stelle)

Unsere Fachgebiete sind:

Manuelle Medizin (Maitland, Mulligan, Mc Kenzie), Triggerpunkttherapie, Mc Connell-Konzept, Sportphysiotherapie, Trainingstherapie, Lymphdrainage, Viscerale Manipulation, Osteopathie.

Bist du interessiert, mit deinem Wissen und Können unser Team zu verstärken?

Wir freuen uns auf deinen Anruf / dein Mail.

Kontakt:

Christian Ackermann, Bahnhofsweg 40, 3018 Bern
Telefon 031 991 66 65 / info@physio-bern.ch

Willkommen beim **Team PhysioMobile**

Wir sind ☺ in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie, Neurologie, Geriatrie und Sport tätig
☺ ein Team bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen
☺ eine kleine, helle Praxis

Wir suchen ☺ zur Teamentlastung eine/n
dipl. Physiotherapeutin/en (30 bis 50%)
☺ SRK-anerkannt, Praxiserfahrung von Vorteil

Du suchst ✓ eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
✓ eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden

Du bist ✓ aufgeschlossen, hilfsbereit und patientenorientiert
✓ beweglich, flexibel, teamfähig

Ist das deine Stelle? Dann bewirb dich. Wir freuen uns.

Team PhysioMobile

Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi
Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 90 60, E-Mail: physiomobile@bluewin.ch

Gesucht ab April 2004 erfahrene, flexible

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

Kenntnisse in Manuell- und Trainingstherapie sind erwünscht.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapie Hillenaar & Franconi
Kirchweg 127, 8102 Oberengstringen
Telefon 01 750 31 30

Service d'emploi Romandie



Cherche pour son service de physiothérapie un/e Situation voir

Physiothérapeute (80 à 100%)

Compétences requises:

- Suisse ou permis valable
- Bonnes connaissances et pratique en neuro-rééducation
- Diplôme Bobath souhaité
- Capacités de travail interdisciplinaire

Nous offrons:

- Un travail varié au sein d'une équipe multidisciplinaire dynamique
- Formation continue
- 5 semaines de vacances et 13 mois de salaire

Entrée en fonction: 1^{er} février 2004 ou à convenir

Votre dossier de candidature complet est à envoyer à:
Clinique La Lignière, Monsieur Laurent Bertrand
La Lignière 5, 1196 Gland

Situation voir Site Interne: www.la-ligniere.ch

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Physiotherapeutin

SRK-anerkannt, sucht im Raum Solothurn, Olten, Aarau (evtl. Sursee) eine 50- bis 60%-Stelle.

Stellenantritt ab 1. Juni 2004 oder nach Vereinbarung.

W. de Jong, Telefon 041 450 01 91

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.

Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen.

Stellengesuche / Demandes d'emploi

dipl. Physiotherapeutin

mit Erfahrung in Rheumatologie, Orthopädie/Chirurgie und eigener Konkordatsnummer sucht **interessante Stelle** im Raum Zürich zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Untermiete, auf **eigene Rechnung**.

Doris Ebnöther, Zürich, Telefon 01 492 35 40

Wer sucht, im Raum St. Gallen, eine motivierte, flexible und selbständig arbeitende

Physiotherapeutin

mit Praxis- und Spitalerfahrung, Weiterbildung in Sportphysio- und Manueller Therapie. Sie, im Spital oder Praxis? Dann haben Sie hier die richtige Mitarbeiterin gefunden!

Willemijn Simons (26 J.), Bern, Tel. P 031 302 09 38, N 076 521 63 86

Zu vermieten im neuen Alterszentrum Breitwies in Oberehrendingen (Nähe Baden)

grosser, heller Praxisraum (25 m²)

rollstuhlgängig, Parkplätze vor dem Haus.

Nähere Auskunft erteilt: Rosmarie Mayer, Heimleiterin, Tel. 056 204 48 48 oder E-Mail: r.mayer@alterszentrum-ras.ch

Locarno – Solduno

Studio di fisioterapia esistente subaffitta due locali a condizioni interessanti.

Auspichiamo una buona collaborazione con le/i fisioterapiste/i.

Interessati telefonare ore Pasti 091 752 24 15

In der Region Zentralschweiz

Ihre Chance, eine Physiotherapiepraxis zu kaufen

mit Praxisbewilligung; 180- bis 200-Stellenprozent; mehrjährigem Patientenstamm und gutem Ärztekontakt; verkehrsgünstig und zentral gelegen; ideal als Einstieg in die Selbständigkeit.

Chiffre FA 02041, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.-, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets.

Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi



Excellente opportunité en Suisse romande

Nous sommes une entreprise dynamique Suisse, leader dans la fabrication de moyens auxiliaires, fauteuils roulants manuels et électriques, se distinguant par ses produits de qualité et solutions personnalisées. Nous cherchons le responsable de notre

Centre de compétence en Suisse romande

Capable d'assurer le conseil et la vente de nos produits.

De forte personnalité, vous bénéficiez d'une formation de base d'ergo-, physiothérapeute, orthopédiste ou équivalente. Vos excellentes facultés de savoir faire, d'approche conseils et vente vous permettront de proposer et de mettre sur pied des solutions adéquates pour satisfaire la clientèle. Vous devez démontrer dynamisme et goût de réussir. La maîtrise de la langue française et connaissance de l'allemand est nécessaire.

Ce poste de responsabilité offre une liberté d'action totale et possibilité de vous affirmer dans une entreprise de pointe.

Nous vous prions de faire parvenir votre dossier complet avec lettre manuscrite de motivation à

SKS Rehab AG,

Im Wyden, 8762 Schwanden, Téléphone 055 647 35 85

Gesucht

Zu kaufen gesucht

Physiotherapiepraxis im Raume Ostschweiz

Habe Erfahrung in selbständiger Praxisführung. Ich freue mich über Ihr Angebot unter Chiffre FA 02042, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 3/2004, ist der 12. Februar 2004, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 3/2004 est fixée au 12 février 2004, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 3/2004 è il 12 febbraio 2004, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Telefon 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org

next

Next/Impressum

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- International Classification of Functioning, Disability and Health – ein Fachartikel von Erika Omega Huber

INFO

- Aktivität: PräsidentInnen-Konferenz 2004
- Aktivität: 4-Ländertreffen

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Conférence des président(e)s
- Activité: Rencontre des quatre pays

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Conferenza dei presidenti
- Attività: Incontro dei quattro paesi

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
40. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
40^e année
7840 esemplari, mensile, anno 40^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fizio.org, Internet: www.fizio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION / DIREZIONE EDITORIALE

Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE

Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) /
Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamber /
Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch /
Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel /
Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABBONEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/esc. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fizio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND

«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /

DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET

«À VENDRE/À LOUER» /

TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI

«AFFITTO/VENDITA»

am 12. Februar bis 12 Uhr
le 12 février jusqu'à 12 heures
il 12 febbraio fino alle ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 2. Februar
le 2 février
il 2 febbraio

INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/esc. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1389.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» /

OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE /

À LOUER» /

ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.



Unser Partner für Ihre Dienstleistungen
Notre partenaire pour vos services



Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associaziun Svizra da Fisioterapia

Der richtige Ansprechpartner für Sie als Mitglied. *L'interlocuteur qu'il vous faut en votre qualité de membre.*

sermed ist Ihr ganz persönlicher Ansprechpartner
für alle Anliegen rund um die Themen

- Versicherungen
- Treuhand
- Praxisadministration
- Allgemeine Weiterbildung

***sermed** est votre interlocuteur personnel pour tout ce qui
touche aux thèmes*

- Assurance et prévoyance
- Fiduciaire
- Administration du cabinet
- Formation continue générale

Fragen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!

***N'hésitez pas à vous adresser à nous, nous vous épaulons
avec plaisir!***

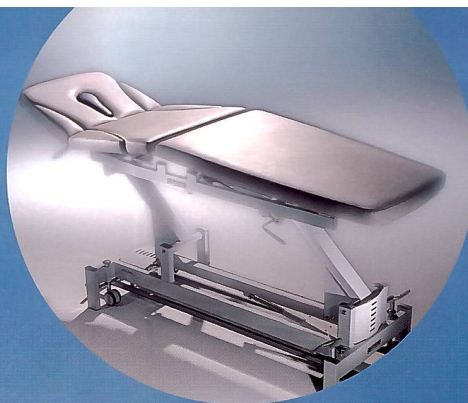
0848 848 810 – info@sermed.ch

Unsere Partner/Nos partenaires:



Starke Partner

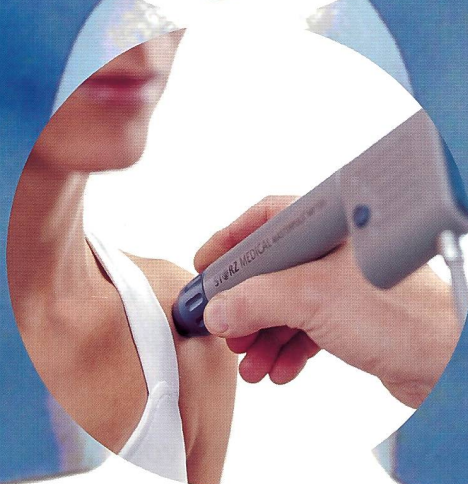
Die beiden Partner Kölla und Monitored Rehab Systems begleiten Sie umfassend im Therapie- und Rehabereich. Ob Behandlungsliegen, Theraband, Praxissoftware, Reha-Trainingsgeräte, Elektrotherapiegeräte oder Fitvibe-Trainingsgerät – bei uns finden Sie immer den kompetenten Ansprechpartner.



Behandlungsliegen in vielen verschiedenen Ausführungen und Preislagen.



Fitvibe – das Trainingsgerät zur Ganzkörper-vibration. Verschiedene Modelle lieferbar.



Schallwellentherapie – die neueste Generation von Storz medical.



Reha-Trainingsgeräte – speziell auf die Rehabilitation abgestimmtes Konzept mit Protokollierung.

Monitored Rehab Systems GmbH
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
Mail: sport@pt-koch.ch www.mrs-schweiz.ch

Kölla AG Medizintechnik
Reppischtalstrasse, 8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Mail: info@koella.ch www.koella.ch



MONITORED REHAB SYSTEMS

Kölla
MEDIZINTECHNIK